

Gemeinsam GESCHAFFT

Gemeindefusion - St. Nikolai | St. Veit | Weinburg

Ämtliche Mitteilung - Zugestellt durch Österreichische Post



**Unsere
neue Gemeinde**

**Aus
St. Nikolai ob Draßling**

**Aus
St. Veit am Vogau**

**Gemeinsam feiern
Wer Was Wann Wo**

**Aus
Weinburg am Saßbach**

**Gemeinsam unterwegs
Wir treffen uns in St. Veit!**



Bürgermeister Mag. Josef Pratter St. Nikolai ob Draßling

Die letzten Monate waren durch viele Veranstaltungen, aber auch durch Bau-maßnahmen gekennzeichnet. Zu den großen kulturellen Events gehörten das Ancampen, der Florianisonntag mit der 27. Wirtschaftsschau, der Fetzenmarkt der FF Leitersdorf und die 5. Traktorrallye der FF St. Nikolai. Die meisten baulichen Maßnahmen in St. Nikolai sollen bis Jahresende abgeschlossen werden. Der Radweg in Leitersdorf ist fertiggestellt; die Rutschungen der Kirchbergerbergstraße und des Janweges sind behoben; die Sanierung und der Zubau beim Sporthaus wird bis Ende September beendet sein; das MTF wurde an die FF Hütt übergeben; die Grundierung, Asphaltierung und die Errichtung der Bankette beim Draßlingbergweg (1000 m), Winkelbauerweg (300 m) und Weitzlweg (100 m) sind abgeschlossen; der Zubau beim Feuerwehrhaus St. Nikolai wurde gestartet und ist im Rohbau fertig. Es ist wichtig, dass die Bewohner aller drei Gemeinden wissen, dass alle Vorhaben aus Rücklagen und Sparmaßnahmen ohne Kreditaufnahmen finanziert wurden. Was uns besonders freut ist, dass St. Nikolai ob Dr. zu den TOP 50 Gemeinden Österreichs in Bezug auf die Bonität gehört. Die Fusionsprämie des Landes Steiermark gelangte zur Auszahlung. € 70.000,- flossen davon in den Bau des Sporthauses und € 34.000,- in die Errichtung der im Vorjahr installierten Beleuchtungskörper. Am 30. Juni erfolgte die Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitskreise. Ein herzeigbares Ergebnis konnte präsentiert werden. Wir sind auf Schiene; die Richtung stimmt. In den restlichen 4 Monaten ist es notwendig, die gleichen Gebührenverordnungen für Wasser, Abwasser und Müll aufeinander abzustimmen und von den 3 Gemeinden zu beschließen. Damit steht dem Start in der Großgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wohl nichts im Wege.



Bürgermeisterin Susanne Lucchesi Palli Weinburg am Saßbach

Gemeindefusion: die Segel sind gesetzt

Der Zielhafen unserer Gemeindefusion, die „Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark“, ist gewählt, grundsätzliche Vorbereitungen sind getroffen, Genehmigungen eingelangt, das Reisebudget ausverhandelt und nun geht es ins Detail.

Bevor das Schiff in See sticht, gilt abzuklären: Was nehmen wir mit, was lassen wir zurück, wer geht mit auf die Reise und wer steht im Jänner 2015 auf der Kommandobrücke? Diese zentralen Fragen beschäftigen derzeit Politik und Verwaltung in den drei Gemeinden.

Die „Mannschaft“ für die erste Reisetappe wurde bereits zusammengestellt: Als **Regierungskommissär** wurde einstimmig **Bgm. Manfred Tatzl** vorgeschlagen. Ihm stehen **3 Beiräte** zur Seite: **GR Markus Strohmeier (Weinburg am Saßbach)**, **GR Gerhard Rohrer (St. Nikolai ob Draßling)** und **GR August Jöbstl (St. Veit am Vogau)**.

Der Regierungskommissär führt für den Zeitraum vom 1.1.2015 bis zur Angelobung des neu gewählten Bürgermeisters alle laufenden und unaufschiebbaren Geschäfte.

Die „Mannschaft“ für die zweite Etappe - ab der Wahl - ist gerade im Aufbau. All jene Parteien, die zur Gemeinderatswahl antreten wollen, gründen bzw. fusionieren bereits existierende Ortsgruppen.

Das Anlegemanöver im Zielhafen „St. Veit in der Südsteiermark“ im Jänner 2015 soll punktgenau erfolgen. Daher wird „amtsintern“ und nach außen für die BürgerInnen an einem reibungslosen Übergang gearbeitet.

Als Proviant gilt es Fachkenntnis, Ausdauer, Kraft und als Spende meinerseits ein extra Fass Humor zu bunkern, um auch bei rauher See die Kontrolle zu behalten.

Schiff ahoi, herzlich Bürgermeisterin
Susanne Lucchesi Palli



Bürgermeister Manfred Tatzl St. Veit am Vogau

Geschätzte Bevölkerung der zukünftigen Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark! Liebe Jugend!

Die Gemeindefusion mit St. Nikolai ob Draßling, Weinburg am Saßbach und St. Veit am Vogau bietet auf allen Ebenen Gesprächsstoff und gemeinsame Besprechungen stehen laufend auf der Tagesordnung. Für mich als Bürgermeister von besonderer Bedeutung ist die Bereitschaft, dass viele junge und unternehmensfreudige Menschen sich am künftigen Entwicklungsprozess unserer Großgemeinde beteiligen wollen.

Der unbändige Wille, hier zu wohnen und mitzugestalten, ist unübersehbar und sehr positiv für die gemeinsame Zukunft zu bewerten.

Ein besonderes Bedürfnis ist es mir aber auch, mich bei zwei Personen zu bedanken, die wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung genommen haben. Frau Bgm. Susanne Lucchesi Palli sowie Bgm. Josef Pratter werden in der künftigen Großgemeinde als Verantwortungsträger zwar nicht mehr vertreten sein, haben aber mit jungen, dynamischen und verantwortungsbewussten Nachfolgern die Weichen für die Zukunft bestens gestellt.

All diese Begebenheiten sind für mich eine wertvolle Rückenstärkung und unter unserem Motto –

gemeinsam sind wir stärker

– sehe ich positiv der gemeinsamen Zukunft unserer Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark entgegen.

Euer Bürgermeister
Manfred Tatzl



444 Feuerwehrkameraden für unsere Sicherheit

Die Ausschussmitglieder aller 9 Feuerwehren der neuen Gemeinde versammelten sich im Feuerwehrhaus St. Nikolai ob Draßling zum ersten gemeinsamen „Kennenlern-Treffen“. Unter der Gesprächsleitung von GR Gerhard Rohrer wurden Punkte wie Mitgliederstand, Fahrzeug- und Geräteausstattung, Einsatzstatistik, Veranstal-

tungen und Aufbringung von finanziellen Mitteln angesprochen. Erwähnenswert ist, dass sich die neue, über 70 km² große Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark auf über 444 aktive Feuerwehrmitglieder verlassen kann. Die Kommandanten einigten sich auf einen weiteren Gesprächstermin im Herbst in Weinburg. Dort

sollen Punkte, wie Jugendarbeit, Einsatzbereitschaft unter Tags und mögliche gemeinsame Vorhaben angesprochen werden. Bürgermeister Mag. Josef Pratter freute sich sichtlich, dass alle Feuerwehren sehr gut ausgestattet sind und dass die Zusammenarbeit bereits sehr gut funktioniert.

GR Gerhard Rohrer



Die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen der neun Feuerwehren der zukünftigen Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark vor dem Rüsthaus in St. Nikolai ob Draßling. Foto: GR Gerhard Rohrer

Homepage nimmt erste Formen an

Wie in der letzten Ausgabe schon berichtet, wird an der Erstellung einer neuen, gemeinsamen Homepage für unsere zukünftige Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gearbeitet. Das Arbeitsgruppenteam für Marketing und Kommunikation hat sich bereits für den Bestbieter - die Firma Körbler aus Leitring - entschieden.

Erste Designvorschläge liegen bereits am Tisch und werden eifrig diskutiert und bearbeitet. Die Domain-Adresse wurde auch schon reserviert und wird die neue Website unter <http://www.st-veit-suedsteiermark.gv.at> erreichbar sein.



Sankt Veit in der Südsteiermark ist fix!

Nach langem Warten darf endlich die erfreuliche Nachricht bekanntgegeben werden, dass die Landesregierung mit der Kundmachung vom 26. Juni 2014 unseren neuen Gemeindefusionenamen „Sankt Veit in der Südsteiermark“ ab 1.1.2015 genehmigt hat. Die „alten“ Gemeindefusionenamen St. Veit am Vogau, St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach bleiben auch weiterhin als Ortsnamen bestehen.



Das Land
Steiermark

Landesgesetzblatt

Jahrgang 2014 Ausgegeben am 26. Juni 2014

72. Kundmachung: Vereinigung der Marktgemeinde Sankt Veit am Vogau, der Gemeinden Sankt Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach

72. Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 28. November 2013 über die Vereinigung der Marktgemeinde Sankt Veit am Vogau und der Gemeinden Sankt Nikolai ob Draßling, beide politischer Bezirk Leibnitz, und der Gemeinde Weinburg am Saßbach, politischer Bezirk Südoststeiermark.

Aufgrund des § 11 Abs 4 Steiermärkische Gemeindeordnung 1967, LGBl. Nr. 115/1967, in der Fassung LGBl. Nr. 125/2012, wird kundgemacht:

Die Steiermärkische Landesregierung hat dem Antrag der Marktgemeinde Sankt Veit am Vogau und der Gemeinden Sankt Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach auf Vereinigung dieser Gemeinden zu einer neuen Gemeinde mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2015 gemäß §§ 6 Abs 2, 8 Abs 1 Steiermärkische Gemeindeordnung 1967, LGBl. Nr. 115/1967, in der Fassung LGBl. Nr. 125/2012, die Genehmigung erteilt. Die neue Marktgemeinde trägt den Namen „Sankt Veit in der Südsteiermark“.

Für die Steiermärkische Landesregierung:
Landeshauptmann Voves

Das Landesgesetzblatt vom 26. Juni 2014 bestätigt den neuen Gemeindefusionenamen

Impressum:

Eine amtliche Informationszeitung der Gemeinden St. Nikolai ob Draßling, Weinburg am Saßbach und St. Veit am Vogau.

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsgruppe Marketing und Kommunikation

Anschrift der Redaktion:
Marktgemeinde St. Veit am Vogau
Am Kirchplatz 13
8423 St. Veit am Vogau
Tel: 03453 / 2629
Mail: gde@st-veit-vogau.steiermark.at

Druck:
Druckerei Niegelhell,
8430 Leitring



Regierungskommissär und Beiräte sind bestimmt

Von der Gemeindefusion am 01.01.2015 bis zur Angelobung des neuen Bürgermeisters wird die Gemeindeverwaltung von einem Regierungskommissär, der durch drei Beiräte unterstützt wird, geführt. Die Fusionsgemeinden können durch einen Gemeinderatsbeschluss den Regierungskommissär und die Beiräte dem Land Steiermark vorschlagen. Die Landesregierung bestellt den Regierungskommissär und die Beiräte mittels Bescheid.

Die Gemeinderäte aller drei Fusionsgemeinden haben einstimmig Bürgermeister Manfred Tatzl zum Regierungskommissär, Gerhard Rohrer zum Beirat für St. Nikolai ob Draßling, August Jöbstl zum Beirat für St. Veit am Vogau und Markus Strohmeier zum Beirat für Weinburg am Saßbach vorgeschlagen.

Illusionen

Der Tag des Denkmals ist der österreichische Beitrag zur europäischen Initiative der European Heritage Days (EHD) und die einzige Großveranstaltung für das materielle Kulturerbe in Österreich.

Er findet als Fixtermin immer am letzten Sonntag des Monats September (heuer: 28. September) statt.

Der Tag des Denkmals 2014 steht unter dem Motto „Illusion“. Weitere Infos und Programm unter: <http://www.tagdesdenkmals.at>



Gemeinderäte und Bedienstete auf den neuesten Stand gebracht

Um den Wissensstand aller Gemeinderäte und Bediensteten der drei Fusionsgemeinden auf den neuesten Stand zu bringen, wurde Ende Juni zu einem gemeinsamen Informationsabend geladen.

Nach kurzen Grußworten der Bürgermeister wurde sogleich auf die umfassende Tagesordnung eingegangen. Am Plan standen allgemeine Informationen zur Gemeindestrukturreform, wie Regierungskommissär und Beiräte, der neue, genehmigte Gemeindefusion und die Aufgabenverteilung

Die einzelnen Verordnungen werden vereinheitlicht und im Herbst von den drei Fusions-Gemeinderäten beschlossen und sollen ab 01.01.2015 gelten.

Die Arbeitsgruppe „Bau / Raumordnung“ präsentierte den geplanten Ablauf für Bauverfahren, die Bearbeitung der Bauakte, die Bau-

Zentralen Personenstands- und Staatsbürgerschaftsregisters am 01.11.2014 in eine arbeitsreiche Zukunft, denn es müssen rund 5.900 Staatsbürgerschaftskarteikarten, die Geburten-, Ehe- und Sterbebücher nacherfasst werden.

Von den Arbeiten zur Umsetzung einer gemeinsamen



Gemeinderäte und Bedienstete, die nicht unmittelbar mit der Gemeindeverwaltung betraut sind, informieren sich über die umfangreichen Ergebnisse der Arbeitsgruppen der Verwaltung. Foto: Andreas Ruckenstuhl

unter den drei Gemeindeämtern. Bei der Präsentation der Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen der Verwaltung durch die Bediensteten wurde sichtbar, wie umfangreich und vielfältig die Aufgaben der Gemeinde sind.

So wurde in der Arbeitsgruppe „Amtsleitung“ das Förderwesen, diverse Unterstützungen der Gemeinde, die Verträge, die Verordnungen, das Beschaffungswesen sowie die Gemeindeorgane behandelt und erläutert.

Die Arbeitsgruppe „Finanzhaushalt / Gebühren“ präsentierte die verschiedenen Anschlusskosten und Verbrauchsentgelte für Wasser, Kanal und Abfall sowie sonstige Abgaben.

sprechtag und die Raumordnungsaufgaben.

Die Arbeitsgruppe „Personal / Lohnangelegenheiten“ erklärte, dass die neue Gemeinde neben den 21 Gemeinderäten und den 5 Vorstandsmitgliedern 52 Bedienstete haben wird. Die Lohnverrechnung wird für alle Bediensteten zentral in Weinburg am Saßbach erfolgen.

Weiters präsentierten die Arbeitsgruppen „Bürgerservice / Meldewesen“, „Bildung / Soziales / Wahlen / Immobilien“ ihre erarbeiteten Ergebnisse. Bürgerservice wird an allen Standorten weiterhin angeboten werden.

Die Arbeitsgruppe „Standesamt / Staatsbürgerschaft“ blickt mit der Einführung des

Homepage, Gemeindezeitung und von geplanten, gemeinsamen Veranstaltung sowie die Umstellung auf ein einheitliches EDV-System wusste die Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit / EDV“ zu berichten.

Die Arbeitsgruppe „Bauhof / ASZ / Kläranlage“ setzte sich mit den Standortfragen auseinander. Das gemeindeeigene Altstoffsammelzentrum soll demnach in St. Nikolai ob Draßling sowie der zentrale Hauptbauhof in Weinburg am Saßbach beheimatet sein.

Nach dem dreistündigen Informationsmarathon erfolgte noch die Ziehung der drei Genussboxen-Gewinner durch ein „Glücksengel“ aus St. Nikolai ob Draßling.



Genussboxen–Gewinner stehen fest

In der letzten Ausgabe unserer Fusionszeitung „Gemeinsam Geschafft“ wurde ein Gewinnspiel mit fünf Fragen rund um unsere neue Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark ausgeschrieben. Einige Gewinnabschnitte wurden an die Gemeindeämter retourniert und aus jeder Gemeinde am 30. Juni 2014 ein Gewinner bzw. eine Gewinnerin gezogen. Eine herzhafte Genussbox haben gewonnen:

- Maria-Anna Müller - Frauenfeld, St. Nikolai ob Draßling
 - Ulrike Liebmann - Rabenhof, St. Veit am Vogau
 - Peter Reinisch - Perbersdorf, Weinburg am Saßbach
- Die Gemeindevertretungen gratulieren herzlich. Natürlich wurden von den Gewinnern auch die fünf Fragen richtig beantwortet, die hier nun vollständig aufgelöst werden.

Der höchste Kirchturm steht in St. Veit am Vogau. Auf dem Wappen der Gemeinde St. Nikolai ob Draßling ist kein Gebäude zu finden. Weinburg am Saßbach wird von einer Bürgermeisterin geführt. Ab 01.01.2015 ist die neue Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark 71,7 km² groß. Im Jahr 2015 wird es noch RA, SO und LB als Autokennzeichen in der neuen Gemeinde geben.



Bgm. Mag. Josef Pratter überreicht die Genussbox an Maria-Anna Müller



Bgm. Manfred Tatzl überreicht die Genussbox an Ulrike Liebmann



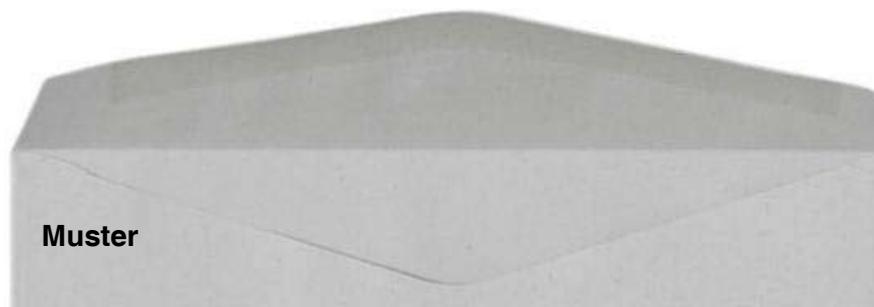
Bgm. Susanne Lucchesi Palli überreicht die Genussbox an Peter Reinisch

Die Post bringt auch ab 2015 allen was!

Aber wie wird nun die Adresse am Kuvert richtig angeschrieben?

Gemäß Auskunft bei der Österreichischen Post AG ist nach der Gemeindestrukturreform grundsätzlich die Regel beizubehalten, dass hinter der Postleitzahl (PLZ) der Gemeindegemeinde anzuführen ist. Die bestehenden Postleitzahlen und deren zugeordnete Gebiete bleiben jedoch in der neuen Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark vorerst unverändert erhalten.

Im Adressblock sind als Straßenbezeichnung die bisherigen Ortsnamen bzw. die Straßennamen und die Hausnummer unverändert anzugeben. Bei vorhandenen Straßenbezeichnungen, wie z.B. in St. Veit am Vogau, besteht auch die Möglichkeit, den Ortsnamen in der vorletzten Adresszeile bzw. anstelle des Gemeindegemeindenamens, hinter der Postleitzahl anzuschreiben.



Absender:
 Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
 Am Kirchplatz 13
 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Empfänger:
 Nikolas Weinburger
 Weinburg am Saßbach 12
 8481 **St. Veit in der Südsteiermark**

„NEUER“ Gemeindegemeinde
 ab Jänner 2015



Veranstaltungskalendererstellung für 2015

Zusammen mit allen Vereinsobleuten und Vertretern von Institutionen und Firmen soll ein gemeinsamer Veranstaltungskalender für das Jahr 2015 erstellt werden. Ziel ist es, Terminkollisionen zu vermeiden, aber auch das Kennenlernen untereinander.

Wir treffen uns am Dienstag, dem

**04. November 2014
um 19:00 Uhr
im Gemeindeamt
St. Nikolai ob Draßling**

Bitte Veranstaltungstitel, Veranstaltungsdatum und -beginn, sowie Veranstaltungsort mitbringen bzw.

auf einem Zettel notieren, der beim Treffen abgegeben werden kann.

Eingeladen sind alle Verantwortungsträger unserer neuen Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark, die im Jahr 2015 die Durchführung einer Veranstaltung planen. **Termin gleich vormerken!**

Veranstalter aufgepasst!

Wichtige Informationen für die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen

Mit 1. Juli 2014 traten sowohl die Steiermärkische Veranstaltungssicherheitsverordnung 2014 (VSVO), als auch die Novelle der Steiermärkischen Veranstaltungsformularverordnung 2012 (VFVO) in Kraft. In der Veranstaltungssicherheitsverordnung werden die Sicherheitsanforderungen bei öffentlichen Veranstaltungen geregelt bzw. bestimmt. Nachstehend einige wichtige Punkte, auf welche bei der Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung besonders zu achten ist:

- Teilnehmersicherheitsmaßnahmen, Flucht- und Rettungswege, Fluchtwegkennzeichnung
- Veranstaltungseinrichtungen, Registrierung, Festigkeit und Standstabilität (Bühnen, Podien, Gerüste, Tribünen usw.)
- Brandschutz, elektrische Anlagen, Notbeleuchtung
- Verwendung von Flüssiggasanlagen in Räumen und im Freien
- Bestuhlung (Sitz u. Stehplätze), Sanitäreinrichtungen
- Veranstaltungsbetriebs-einrichtungen – wie Hüpfburgen, mobile Veranstaltungsmittel
- Pyrotechnik, Laser, Licht
- Abschluss einer Haftpflichtversicherung
- Zufahrt, Parkplatzsituation, Barrierefreiheit

Rettungsdienst, Brandschutzdienst, Ordnerdienst, Alarmerungseinrichtungen

- Vorkehrungen für Jugendschutz
- Abfallentsorgung
- Vorlage von Bestätigungen, Attesten, Plandarstellungen.

Das Veranstaltungswesen ist im Steiermärkischen Veranstaltungsgesetz 2012 (StVAG) geregelt und gilt nur für öffentliche Veranstaltungen. Man unterscheidet dabei zwischen:

- meldepflichtige Veranstaltungen: Dies sind unter anderem Kleinveranstaltungen mit max. 300 Besucher und einem Veranstaltungsende um spätestens 23.00 Uhr. Beantragungsfrist: spätestens 2 Wochen vor VA-Beginn beim Gemeindeamt.
- anzeigepflichtige Veranstaltungen: Das sind solche, die nicht melde- oder bewilligungspflichtig sind. Zuständige Behörde ist die Gemeinde bzw. ab einer Besucherzahl von mehr als 1.000 gleichzeitig anwesenden Personen die Bezirkshauptmannschaft. Beantragungsfrist: spätestens 6 Wochen vor VA-Beginn.
- bewilligungspflichtige Veranstaltungen: Das sind Großveranstaltungen bei denen mehr als 20.000 Besucher an einem Veranstaltungstag gleichzeitig anwesend sind oder erwartet werden. Eine schriftliche Beantragung bei der Bezirkshauptmannschaft ist notwendig. Beantragungsfrist: spätestens 3 Monate vor VA-Beginn.



Alle Veranstalter werden ersucht, diese Fristen einzuhalten bzw. früh genug mit der zuständigen Behörde in Verbindung zu treten. Genauere Informationen sind dem Gesetz zu entnehmen. Unter folgenden Links können die Gesetzestexte und Formulare abgerufen werden:

<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/beitrag/11679515/75853222/> (Sicherheitsverordnung)

<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/75853222/DE/> (Veranstaltungsgesetz und Formulare)

Der neue Familien-Kompass des BM für Familie und Jugend ist da

Wichtig ist, dass alle Familien einen guten und transparenten Überblick über alle Leistungen und Services haben. Der Familien-Kompass bietet genau das. Es sind die für Familien wichtigsten Informationen

kompakt zusammengefasst. Der Familienkompass ist in den Gemeindeämtern erhältlich oder kann unter <http://www.bmfj.gv.at> abgerufen werden.

Der Familien-Kompass

Für das Wichtigste im Leben – unsere Familien!
Stand: Juli 2014

bmfj
BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIEN UND JUGEND



Das Vereinsleben in der neuen Gemeinde

Vereine und Körperschaften sind die wichtigsten Kulturträger in der Gemeinde und tragen maßgeblich zum gemeinschaftlichen Leben bei. Wer kennt sie schon alle?

Freiwillige Feuerwehren

FF St. Nikolai o.Dr.
FF Leitersdorf
FF Hütt
FF Labuttendorf
FF Wagendorf
FF Weinburg a.S.
FF Priebing
FF Pichla b.M.
FF Siebing

HBI Karl Rohrer
HBI Josef Pölzl
HBI Franz Tropper
HBI Johann Jagonak
HBI Johann Neubauer
HBI Thomas Pichler
HBI Herbert Waltl
HBI Robert Selinschek
HBI Franz Prutsch

Musik und Gesang

Ortsmusikkapelle St. Nikolai o.Dr.
Gemischter Chor St. Nikolai o.Dr.
Chor Cantabile
EHJ Trachtenkapelle St. Veit a.V.
Sängerchor St. Veit a.V.
Musikverein Saßtal – Siebing
Sängerrunde Siebing

Obmann Kurt Kaufmann
Chorleiterin Monika Simion
Chorleiterin Rosina Grabin
Obmann Walter Kaufmann
Obfrau Christine Rebene
Obfrau Herta Gutmann
Obmann Anton List

Kameradschaftsbund

ÖKB St. Nikolai o.Dr.
ÖKB St. Veit a.V.
ÖKB Weinburg a.S.
ÖKB Pichla b.M.

Obmann Josef Hofer
Obmann Helmut Grandl
Obmann Adolf Rappold
Obmann Karl Kreiner

Seniorenbund

Ortsgruppe St. Nikolai o.Dr.
Ortsgruppe St. Veit am Vogau

Obfrau Anna Ambros
Obfrau Waltraud Straßberger

Sportlich und Aktiv

SV St. Nikolai o.Dr.
Tennisverein St. Nikolai o.Dr.
Kegelclub Senger
TUS St. Veit am Vogau
UTC Tennisclub St. Veit a.V.
Union Sterzkeller Rabenhof
Reitergruppe Süd
ESV St. Veit am Vogau
Austrian Wakeboard Club Planksee
Kegelclub Weinstube Feldbacher
SV Weinburg a.S.
USV Siebing
ESV Siebing
Dartclub Siebing

Obmann Wolfgang Zwirn
Obmann Herbert Pratter
Obmann Rudolf Senger
Obmann Johann Graupp
Obmann Walter Schober
Obmann Helmut Hüttler
Obmann Erich Köllinger
Obmann Klaus Ottenbacher
Obmann Hermann Paulitsch
Obmann Johann Klopff
Obmann Helmut Prutsch
Obmann Johann Patz
Obmann Reinhard Jaritz
Obmann Michael Kern

Jugend

JVP St. Nikolai o.Dr.
JVP St. Veit am Vogau
Junge Gemeinschaft Weinburg a.S.
Dorfjugend Pichla/Hainsdorf
Landjugend Mettersdorf-Siebing

Obmann Daniel Loigge
Obfrau Michaela Lorber
Obmann Luca Lucchesi Palli
Obmann Mario Peheim
Obmann Stefan Ladler

Gemeinschaft

Frauenbewegung St. Nikolai o.Dr.
Elternverein St. Veit a.V.
Öffentliche Bibliothek St. Veit a.V.
Dorfgemeinschaft Lipsch
Dorfgemeinschaft Lind
Dorfgemeinschaft Labuttendorf
Dorfgemeinschaft Neutersdorf
Dorfgemeinschaft Wagendorf „Aktiv“
Trinkwassergemeinschaft Wagendorf
Dorfgemeinschaft Weinburg a.S.
Elternverein Weinburg a.S.
Dorfgemeinschaft Siebing
Dorfgemeinschaft Pichla b.M.
Dorfgemeinschaft Perbersdorf/St.V.

Obfrau Eveline Pratter
Obfrau Sandra Welsler
Leiterin Irmgard Ranegger
Obmann Gerhard Neumeister
Obmann Harald Schögler
Obmann Alois Höcher
Obmann Franz Liebmann
Obfrau Marianne Winterleitner
Obmann Franz Braunegger
Obmann Gerhard Dertzmanek
Obfrau Petra Krobath
Obmann Wolfgang Zach
Obmann Günther Pölzl
Obmann Peter Reinisch

Kultur und Unterhaltung

Theaterverein St. Nikolai o.Dr.
Fremdenverkehrsverein St. Veit a.V.
WOAZ Kulturverein
Krampusverein „St. Weiter Teufel“
Tourismusverband St. Veit a.V.
Brauchtumsgruppe Zipflwoazknipfa
Kulturteam Weinburg und Umgebung
Sasstal Beats

Obfrau Sabine Rauch
Obmann Rudolf Dobaj
Obfrau Sandra Draxler
Obmann Stefan Gössler
Obmann Paul Rebene
Obfrau Katrin Hammler
Obmann Josef Voit
Obmann Gernot Gsell

Jagd

Jagdschutzverein St. Nikolai o.Dr.
Jagdschutzverein St. Veit a.V.
Jagdgesellschaft St. Veit a.V.
Jagdgesellschaft St. Hubertus

Obmann Karl Heinz Trummer
Obmann Robert Lamprecht
Obmann Walter Radkohl
Obmann Anton Zweytick

Kleinkinder-Betreuung in der Gemeinde

Der Bedarf an **institutioneller Kleinkinder-Betreuung** (0 bis 3 Jahre) ist in den Gemeinden der Fusionsgemeinde St. Veit in der Südsteiermark derart **gering**, dass die Errichtung und der Betrieb einer Kinderkrippe derzeit nur mit hohem finanziellem Aufwand erfolgen könnte. Zu diesem Ergebnis kam man aufgrund der vor einigen Monaten **erfolgt** flächendeckenden **Befragung**.

Es besteht aber die Möglichkeit, wenn im privaten persönlichen Bereich eine Betreuung nicht möglich ist, Kleinkinder durch Tagesmütter im Gemeindegebiet betreuen zu lassen. Einige Gemeindebewohner haben die diesbezügliche



Ausbildung gemacht, aber mangels Nachfrage sich wieder beruflich anders orientiert. Manche sehen aber durch diese Dienstleistungserbringung zu Hause eine gute Verdienstmöglichkeit. Der Bedarf an Tagesmüttern/vätern ist sicher gegeben und werden von verschiedenen Organisationen stets Ausbildungskurse angeboten. Durch ein dichteres Netz an Tagesmüttern/vätern im Gemeindegebiet ist einerseits der persönliche Bezug stärker und andererseits werden die Wege damit kürzer.

Weitere Informationen zu Betreuungsangeboten von Tagesmüttern bzw. deren Ausbildung erteilen gerne die Gemeindeämter bzw. siehe Bericht auf Seite 26.

Ancampen in St. Nikolai ob Draßling

Start und zugleich einer der Höhepunkte einer Campersaison ist das alljährliche Ancampen im Frühjahr. Dieses Treffen des Campingvereins Leibnitz (Obmann Sepp Großschädl) fand heuer durch eine Initiative der Nikolaier Mitglieder (Größ, Remschnigg, Löffler, Rohrer) in der Zeit vom 25.4. – 27.4.2014 in St. Nikolai ob Dr. statt. Durch über 30 Wohnmobile und Wohnwagen wurde das „Blumauer Areal“ neben der Pfarrkirche zu einem riesigen Campingplatz. Geschätzt wurde dabei von den Teilnehmern aus dem Bezirk Leibnitz bzw. Graz vor allem die wunderschöne Aussicht von diesem

Platz. Begonnen wurde am Freitag mit dem Clubabend im GH Rom-Größ, der mit einem Diavortrag von Karl Manfred Größ über die schönsten Plätze Italiens abgeschlossen wurde. Am Samstag fand eine Stationenwanderung statt, bei der zwei Leitbetriebe unserer Region, die Fa. Steiraöl der Fam Neuhold sowie der Selbstvermarkter Jaga's Steirerei tolle Betriebsführungen organisierten. An dieser Stelle auch ein Dankeschön unserer FF St. Nikolai ob Dr., die den Rücktransport der zum Teil müden Wanderer gratis organisierte. Abschluss war am Abend mit gemütlichem Zusammensitzen

in der Kulturhalle, musikalisch untermalt von unserem Mitglied Hermann Rauch auf der Ziehharmonika, wobei uns auch unser Herr Bürgermeister Mag. Josef Pratter einen Besuch abstattete und sich mit einem kleinen Präsent einstellte. Am Sonntag schließlich fand nach dem Gottesdienst als würdiger Abschluss eine Fahrzeugsegnung durch unseren Pfarrer, Herrn Dechant Mag. Wolfgang Koschat, auf dem Platz statt. Wir glauben, dass durch dieses Treffen unsere Gemeinde allen Teilnehmern sehr positiv in Erinnerung bleiben wird.



Sitzbank ladet zum Rasten und Verweilen ein

Diese Sitzbank hat Herr Rudolf Wohlmuth aus Kirchbergerberg gestaltet und stellt sie kostenlos den Walkern, Läufern und Spaziergängern zum Ausrasten zur Verfügung. Ebenso kann man dort eine wunderbare Aussicht auf den Ort St. Nikolai genießen. Herr Wohlmuth ist auf dem Sektor der Holzbearbeitung sehr begabt; er hat sich diese Tätigkeit und dieses Können im Selbststudium angeeignet. Machen Sie sich auf die Suche nach dieser wunderbaren Sitzbank



mit dieser wunderschönen Aussicht und erholen Sie sich dort von den Strapazen des Alltags. Wenn man auf dieser Sitzbank Platz nimmt, ist man von einem Bären, einer Eule, einem Hasen, einem Eichhörnchen und einigen Pilzen umgeben.

„Goldregen“ für Jaga's Steirerei

108 innovative bäuerliche Betriebe stellten sich heuer der **Landesprämierung der bäuerlichen Schinkenproduzenten**. Einen Goldregen gab es für Christina und Josef Neuholds Jaga's Steirerei aus Leitersdorf. Sie konnten sich von 6 auf **14** „Goldene“ steigern.



Verschaffen Sie auch Ihrem BAUCH:GEFÜHL Stimme, Kraft und Erfolg!

Dem BAUCH:GEFÜHL verleiht seit 01. Mai 2014 Fr. Mag. Nicole Neuhold mit ihrem neugegründeten Unternehmen für FriseurInnen in St. Nikolai ob Draßling Stimme, Kraft und Erfolg.

Damit den FriseurInnen nicht selbst die Haare zu Berge stehen, bietet Fr. Mag. Neuhold mit Ihrem Unternehmen BAUCH:GEFÜHL zugeschnittene Angebote für die Herausforderungen des beruflichen Alltags:

- Orientierung und Individualität stärken durch Unterstützung bei NEUGRÜNDUNG
- Vertrauen und Klarheit schaffen durch BERATUNG
- Begeisterung entfachen durch TRAINING
- Erfolgreicher Verkauf und mehr KundInnen durch EVENTS
- Information und Erfolgsgeschichten durch regelmäßigen BLOG auf www.bauchgefuehl.co

Neben Kamm und Schere wird von den HaarkünstlerInnen heutzutage

vor allem unternehmerisches Geschick gefragt, wenn es um Führungsfragen, Personalauswahl und –aufnahme, Kommunikations- und Planungsprozessen geht.

Nach über 13 Jahren beruflicher Erfahrung in der Beratung, im Training und als

Personalentwicklerin und Führungskraft sowie der 38jährigen Erfahrung als Tochter eines sehr erfolgreichen steirischen Friseurs verleiht Fr. Mag. Nicole Neuhold nun auch ihrem eigenen Bauchgefühl Stimme und verbindet ihre beruflichen und familiären Wurzeln.

Nach vielen Kooperationen in den letzten Jahren kennt sie die Ziel-

gruppe der FriseurInnen gut und weiß, dass sie heutzutage viele Berufe gleichzeitig ausüben ... von der VerkäuferIn bis hin zur Führungskraft, um erfolgreich zu sein und zu bleiben.

Die Vision von Mag. Neuhold ist, Sie bei der Begleitung Ihrer Anliegen mit einem Lächeln und der Gewissheit zu verabschieden, dass Sie ihren zukünftigen Weg kennen und diesen erfolgreich und mit großer Freude umsetzen werden – sozusagen mit einem guten BAUCH:GEFÜHL.

BAUCH:GEFÜHL

8422 St. Nikolai ob Draßling 152
Mobil: (0650) 44 48 948
E-Mail: mail@bauchgefuehl.co
Webseite: www.bauchgefuehl.co



Lilienzüchter aus Schrötten

Herr Johann Fuchs, ehemals ein gefragter und gesuchter Maurer bei der Fa. Hammer, hat sich in der Pension den Blumen, insbesondere den Lilien, verschrieben. Er hat ca. 1500 Knollen versetzt und muss die Blumenanlage wöchentlich mit 20 Kannen Wasser zu 8 l versorgen. Die Lilien werden in 2- und 4-jährige eingeteilt und erreichen eine Höhe von 2,4 m. Zusätzlich hat er eine 120 m² große Blütenwiese angelegt. Aus seinem Gesichtsausdruck kann man erkennen, dass die blühenden Pflanzen und Lilien ihm eine große Freude bereiten und für ihn keine Belastung bedeuten.



Nikolaier Gemeindeputztag

Am Samstag, den 5. April, fanden sich 40 Personen in Hütt, Leitersdorf und St. Nikolai ein, um das Gemeindegebiet an den Straßenrändern und Bachufern von Unrat zu säubern. 400 kg Abfall wurden gesammelt. Ein Danke allen HelferInnen.





Nikolaierin ist STEIRERIN DES TAGES

Wenige Personen schaffen es, in einer Zeitung als Steirerin des Tages präsentiert zu werden. Als erste St. Nikolaierin schaffte es Frau Michaela Riedl-Schlosser aus Frauenfeld. Am 11. Juli erschien ein Bericht über sie in der Kleinen Zeitung. Sie ist die Tochter von Marietta und Karl Riedl aus Frauenfeld (ehemals Elektro Riedl), wurde 1975 in Wagna geboren und lebt als freie Autorin in Wien und St. Nikolai. Michaela ist Autorin von Kinderstücken, Kabarettprogrammen, Erwachsenentheatern

und Werbetexten. Sie textete die Pointen von Alfons Haiders „himmlich-verrückter Revue“, „Himmel, Hölle, Haider“ und sämtliche Programme der Kernölamazonen. Die Kabarettprogramme Nina Blums (Tochter von Altbundeskanzler Wolfgang Schüssel) stammen ebenfalls aus ihrer Feder. Beim Märchensommer in Graz lief bis 3. August im Hof des Priesterseminars ihr Stück „Malandra“, das Feuerland der Träume für Kinder ab 4 Jahren.

Rutschung der Kirchbergerbergstraße



Kirchbergerbergstraße - vor der Sanierung

Die Behebung der Rutschung an der Kirchbergerbergstraße, die sich seit Jahren abzeichnete, war mit

Überraschungen verbunden. Der Gemeinderat war auf die Dimension dieses Vorhabens nicht vorbereitet. Fachleute meinten, dass die Drainageschläuche in einer Tiefe zwischen 2 und 10m (abhängig von den geologischen Verhältnissen) zu verlegen seien.

Leider traf die 2. Variante ein. Die Drainageschläuche mussten in einer Tiefe bis zu 11m verlegt werden. Damit waren riesige Erdbewegungsarbeiten verbunden. 1.000 m³ Erde wurden ausgebaggert. Die bisher

angelaufenen Kosten liegen bei € 65.000,-, auf die wir nicht vorbereitet waren.



Kirchbergerbergstraße - nach der Sanierung



Radweg in Leitersdorf fertig gestellt

Der Rad- und Gehweg in Leitersdorf an der L 624 (Schwarzautallandesstraße) mit einer Länge von 450m ist vermessen und baulich komplett fertiggestellt. Sicherlich ein Beitrag zu Hebung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer. Die Baukosten beliefen sich auf € 110.000,-, € 55.000,- wurden von Seiten der Stmk. Landesregierung als Zuschuss gewährt.

Wohnungen übergeben

Die Wohnungssanierung im Hause St. Nikolai 144 (ehemals Ambros-Haus) wurde mit 30. Juni 2014 abgeschlossen. 13 von 18 Wohnungen sind derzeit vermietet. Fünf Wohnungen in der Größe von 40-65 m² sind noch frei. Die Miete ist leistbar; es handelt sich um schön sanierte Wohnungen. Interessenten mögen sich mit dem Gemeindeamt St. Nikolai ob Draßling in Verbindung setzen.

Orientierungsläufer schürfen in St. Nikolai/Draßling nach Gold

Am Sonntag, dem 14. September, ist der Roßmandlwald östlich des Kirchbergerberges Austragungsort der diesjährigen Landesmeisterschaft im Orientierungslauf. Neben den Steirern werden auch die burgenländischen Orientierungsläufer ihre Landesmeister ermitteln. Zusätzlich gelangt noch ein Ländervergleichskampf mit Kärnten zur Austragung. So werden rund 150 bis 200 Wettkämpfer in der Gemeinde St. Nikolai um Sieg und Niederlage kämpfen. Für die Organisation zeichnet das von vielen Veranstaltungen bewährte Team des Leibnitzer AC, angeführt vom OK-Chef Helmut Lerchegger und Franz Hartinger, verantwortlich. Die Wettkämpfer starten getrennt nach Altersgruppen auf verschiedenen Bahnen in einem Intervall-Startverfahren. Im Gelände werden für diesen Wettbewerb rund 60 Orientierungslaufposten gesetzt. Diese Einrichtungen werden sofort nach dem Wettkampf wieder abgebaut. Daher die große Bitte der Veranstalter: „Sollten sie einen Kontrollposten entdecken, bitte unbedingt stehen lassen.“

Wir räumen verlässlich wieder alles ab“. „Nach vielen Jahren kehren wir damit wieder in das von uns sehr geschätzte Laufgebiet westlich von St. Nikolai/Draßling zurück. Ich selbst habe hier schon in den 60er und 70er Jahren Wettkämpfe bestritten“, blickt OL-Senior Franz Hartinger auf die Anfänge seiner langen Karriere als Orientierungsläufer zurück. „Mit Gemeindegassier Ludwig Rauch und seiner Familie haben wir umsichtige Partner gefunden. Beim Gehöft der Familie Rauch am Kirchbergerberg finden wir optimale Möglichkeiten

für das Wettkampfbereich und das Zielgelände vor“, freut sich OK-Chef Helmut Lerchegger. Für das leibliche Wohl der Wettkämpfer und Zuseher sorgt die Freiwillige Feuerwehr von St. Nikolai und HBI Karl Rohrer. Bürgermeister Mag. Josef Pratter: „Wir freuen uns auf ein tolles Event und ich möchte schon jetzt alle Sportinteressierten einladen, diesen interessanten Wettbewerb anzuschauen. Ich habe die Veranstalter gebeten, auch für die Ortsbevölkerung eine Startmöglichkeit anzubieten“. Diesem Wunsch werden wir mit einem eigenem Bewerb für die St. Nikolaier gerne nachkommen“, verspricht Franz Hartinger. So wird in der Woche vor dem Wettkampf ein Einführungslauf angeboten.

Zeitplan für Sonntag, den 14. September:

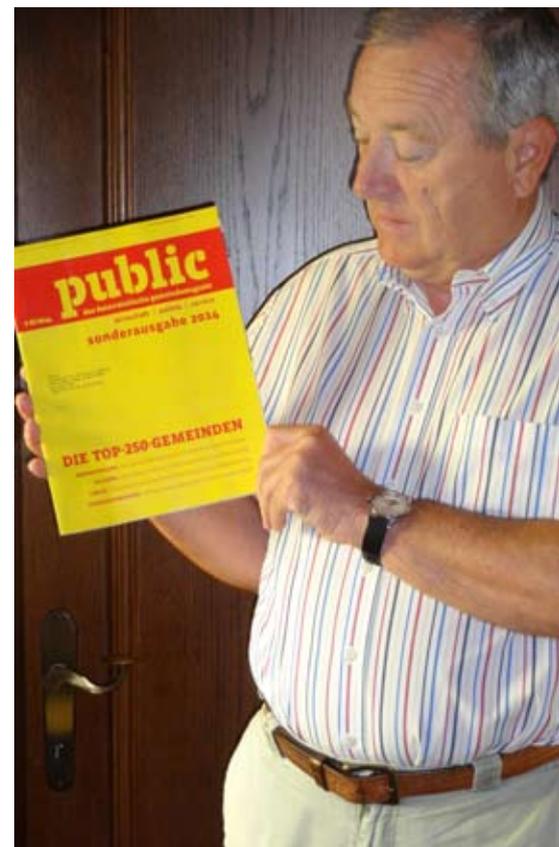
bis 9:00 Uhr Anreise der Teilnehmer, 10:00 Uhr Nullzeit (Start der ersten Teilnehmer), ab 10:30 Uhr Zieleinläufe (beim Bauernhof der Familie Rauch), ca. 13:30 Siegerehrung, anschließend Abreise der Teilnehmer.

St. Nikolai zählt zu den Top 50 Gemeinden in Österreich

Die Experten des KDZ-Zentrums für Verwaltungsforschung untersuchten im Auftrag des Gemeindegazettes public die Bonität aller österreichischen Gemeinden. Die Bonität bzw. wirtschaftliche Leistungsfähigkeit hängt von folgenden Faktoren ab:

- öffentliche Sparquote
- Eigenfinanzierungsquote
- Verschuldungsdauer
- finanzielle Leistungsfähigkeit
- Gemeindegazette

St. Nikolai besitzt eine Bonität von 1,36 und nimmt unter 2300 Gemeinden aus ganz Österreich den 50. Rang ein. Aus dem Bezirk Leibnitz rangiert nur Gralla (24. Rang) vor uns; Vogau nimmt den 99., Heimschuh den 177. und Gabersdorf den 212. Rang ein. Die anderen 43 Gemeinden des Bezirkes Leibnitz bleiben unerwähnt.





Tanzen verbindet

Die Tanzgruppe der Gesunden Gemeinde St. Nikolai ob Draßling startet am **27. September** wieder voller Elan mit drei Kursen in die neue Tanzsaison. Neben den beiden Fortgeschrittenenkursen für unser Stammpublikum möchten wir heuer speziell für unsere neuen Partnergemeinden ein Angebot für **Neueinsteiger** machen. Nützen Sie die Gelegenheit, diesen faszinierenden Sport kennen zu lernen, denn „Jeder kann Tanzen“. Der schwerste Schritt ist meist der zur Anmeldung für einen Kurs.

Tina Sunko von der Tanzschule „Let's dance“ wird Sie mit ihrem Charme und guter Laune in die Welt von Walzer, Cha-cha-cha und Disco-Fox einführen. Gratis Übungsabende mit Nachbetreuung und kleine Gruppen mit max. 8 Paaren garantieren einen optimalen Lernerfolg. Egal, ob sie aus Fitnessgründen, als Alzheimerprophylaxe oder einfach, um Ihrer Frau einen langgehegten Wunsch zu erfüllen, mit dem Tanzen beginnen, es ist nie zu spät, dieser gesunden Freizeitbeschäftigung nachzugehen. Unsere Kurse finden immer Samstagabend im Turnsaal der VS St. Nikolai/Dr. statt. Anmeldung und nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0664/38 88 505.

Hochkarätige Wochenendworkshops mit Staatsmeisterpaaren oder den sympathischen „Dancingstars“ Andy und Kelly Kainz im Jänner runden unser Programm ab. Eine gute Gelegenheit, uns und unsere Arbeit unverbindlich kennenzulernen, ist auch der monatliche Tanzabend beim Gasthaus Senger, wie immer bei freiem Eintritt.

Mit diesem Angebot sind wir sicher, auch Sie für die neue Saison ballfit zu machen und freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam das Tanzbein zu schwingen.

Elfi und Sepp Neuwirth

Zubau zum Feuerwehrhaus St. Nikolai schreitet zügig voran

Baubeginn für den Zubau beim Feuerwehrhaus in St. Nikolai war der 23. Juli 2014. Bereits nach einer Woche konnte die Gleichenfeier begangen werden. Die Vergrößerung des Feuerwehrhauses beträgt 103 m² und dient zur Gewinnung von Lagerräumen und der Installation von Sanitärräumen für zukünftige Feuerwehrdamen.

Fleißige Feuerwehrkameraden unter HBI Karl Rohrer machten den raschen Baufortschritt möglich. Zwischen 8 und 13 Helfer legten täglich bei den Rohbauarbeiten kostenlos Hand an. Von den Handwerksleistungen musste nur 1 Mann von der Fa. Hammer bezahlt werden. 1000 freiwillig geleistete Arbeitsstunden wurden bisher verbucht. Bis Ende November soll die komplette Fertigstellung erfolgen.



HBI Karl Rohrer bei der Arbeit



Zubau bei der FF St. Nikolai

Ferien-Spieltage 2014

Auch heuer hatten alle Kindergartenkinder von St. Nikolai ob Dr. wieder die Möglichkeit, an 2 von Frau Christine Schuchlenz, Kindergartenleiterin, und Frau Maria Gottlieb, Kinderbetreuerin, organisierten Spiel- und Erlebnistagen teilzunehmen. Den ersten Tag gestaltete die FF St. Nikolai. Herr OBI Daniel Zwirn und Herr Johann Neumeister zeigten und erklärten viel Interessantes und Wissenswertes von ihrer Arbeit bei der Feuerwehr. Frau Franziska Rohrer und Frau Elisabeth Neumeister sorgten für die Jause. DANKE AN ALLE!! Den zweiten Tag verbrachten die Kinder auf dem Kindergarten- und Spielplatzgelände. Mama Heidi Schirmann tollte mit den Kindern am Spielplatz um die Wette und Papa Karl Ferk unterstützte die Kinder bei ihren kreativen Holzarbeiten bei der Werkbank. Es war für unsere Kindergartenkinder wieder eine willkommene Abwechslung und eine erlebnisreiche Zeit während ihrer Ferien.



Mannschaftstransportfahrzeug in Hütt übergeben und gesegnet

Am Sonntag, 01. Juni, wurde offiziell ein neues Mannschaftstransportfahrzeug an die FF Hütt übergeben. Im Rahmen des Festaktes begrüßte Herr HBI Franz Tropper die Ortsmusikkapelle, die 100 erschienen Feuerwehrkameraden mit ihren Kommandanten und als Ehrengäste Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Krenn, ABI Manfred Cernoga, ABI der Verwaltung Harald Winterleitner, BR a.D. Herbert Vorauer und



v.l. ABI Harald Winterleitner, ABI Manfred Cernoga, Bgm. Mag. Josef Pratter, HBI Franz Tropper, OBR Josef Krenn, Dechant Mag. Wolfgang Koschat, BR Herbert Vorauer

Bürgermeister Mag. Josef Pratter sowie die zahlreich erschienene Bevölkerung aus Hütt und Sulzegg. Der Ankauf des MTF war notwendig geworden, weil das alte Fahrzeug 25 Jahre alt war und immer häufiger reparaturanfällig wurde. Der Kaufpreis betrug € 43.000,-, wovon der Landesfeuerwehrverband € 21.000,- und die Gemeinde St. Nikolai € 8.000,- beisteuerten. Den Restbetrag von € 14.000,- trug die FF Hütt.

Eine Haussammlung erbrachte bei 55 Haushalten in Hütt und Sulzegg die stolze Summe von € 7.000,-. Ein herzliches Dankeschön gebührt auf diesem Weg der Bevölkerung von Hütt und Sulzegg für diese großzügige Spende! Im Rahmen des Festaktes wurden 22 Mitglieder des Abschnittes 3 (Schwarzautal) für 25-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Bürgermeister Mag. Josef Pratter dankte dem Aus-

schuss der FF Hütt mit dem bewährten Team HBI Franz Tropper und OBI Gerhard Simon für die Initiativen, die von ihnen ausgehen und der Bevölkerung des Feuerwehrsprengels Hütt für die außerordentlich große Spendenbereitschaft. Er erwähnte auch, dass erst im Juni 2012 im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtages das neuerichtete Feuerwehrhaus der Bestimmung übergeben wurde und damals die FF Hütt € 110.000,-

als Beitrag aufzubringen hatte. Es ist der FF Hütt der Beweis gelungen, dass auch kleine Wehren in der Lage sind, Großes zu erreichen. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Josef Krenn erläuterte in seinem Referat die Bedeutung der Feuerwehren als Einsatzorganisation und die Wichtigkeit der kleinen Wehren. Die Segnung des neuen MTF nahm Dechant und Feuerwehrkurat Mag. Wolfgang Koschat vor.

Fetzenmarkt der FF Leitersdorf

Der Fetzenmarkt der FF Leitersdorf von 14. bis 15. Juni war auch heuer wieder ein Erfolg. Der Großteil der Artikel, die gesammelt wurden, konnten verkauft und in eine finanzielle Unterstützung für die Feuerwehr umgewandelt werden. Es ist erfreulich, dass wir an beiden Tagen zahlreiche Gäste begrüßen durften. Das schöne Wetter hatte auch dazu beigetragen, dass diese Veranstaltung insgesamt sehr gut verlaufen ist. Ein Dank wird an die Feuerwehrkameraden gerichtet, die insgesamt über 2100 freiwillige Stunden geleistet haben.

Ein weiterer Dank gebührt Bürgermeister Mag. Josef Pratter und dem Gemeinderat für die Benutzung der

Anlage des Wertstoffsammelzentrums in Hochfeld. Auch im nächsten Jahr ist im Juni wieder ein Fetzenmarkt geplant, zu dem wir Sie schon jetzt recht herzlich einladen!

OLM dV Gernot Rupp



Ein unvergesslicher Abend beim 17. St. Nikolaier Straßenfest

Das diesjährige Straßenfest der FF St. Nikolai fand an einem sehr lauen Sommerabend statt.

Es wurde durch viele Besucher und durch die mitreißende Tanzmusik von ORF Moderator und DJ Erich Fuchs geprägt. Noch nie zuvor war die Tanzfläche vom ersten bis zum letzten Song ständig besetzt – einfach genial. An diesem Abend wurden auch die neuen Feuerwehr-Polos erstmals ausgeführt. Die Feuerwehr bedankt sich bei den Sponsoren: Notar Dr. Josef Altenburger, Raiffeisenbank St. Nikolai, Hammer Bau und bei der Generali-Versicherung Manfred Prutsch.



5. Traktorrallye der FF St. Nikolai ob Draßling

Bei der diesjährigen Traktorrallye in St. Nikolai ob Dr. waren 218 Traktoren am Start. Die Feuerwehr und Bürgermeister Mag. Josef Pratter waren sichtlich überrascht und freuten sich, bei herrlichem Wetter das Startzeichen zu geben. Die Strecke führte über das Gemeindegebiet von Weinburg direkt ins Ortszentrum von St. Veit am Vogau, wo die Traktorfahrer vom dortigen Bürgermeister Manfred Tatzl empfangen wurden. Weiter ging es über Neutersdorf zurück nach St. Nikolai, wo im Rahmen des Feuerwehrfrühschoppens auch die Ortsmusikkapelle ihr Bestes gab. Beim Geschicklichkeitsbewerb galt es, einen Rexgummi mit dem Traktor möglichst lange zu spannen und beim abschließenden Steinschleuderschießen möglichst viele Punkte zu holen. **Hauptorganisator OBI a.D Anton Rohrer** sowie Kommandant HBI Karl Rohrer, OBI Daniel Zwirn, Bürgermeister Mag. Josef Pratter, Bürgermeister Manfred Tatzl, Gemeinderat Markus Strohmeier aus Weinburg und Emanuel Rohrer nahmen die Siegerehrung vor. Warenpreise und Gutscheine der regionalen Gewerbebetriebe wurden an die Teilnehmer überreicht. Durch den

Tag führte Moderator HLM Gerhard Rohrer.

Der Preis für die größte Traktorgruppe ging an die Oldtimerfreunde aus Breitenfeld. Der Hauptpreis, ein Wochenende mit einem 421 PS starkem TESLA Elektroauto ging an Peter Großschädl aus Wolfsberg. Die weiteren Plätze belegten Franz Banfi und Siegfried Waltl aus St. Nikolai im Sausal.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Nikolai **bedankt sich** bei allen Traktorfreunden, bei der Bevölkerung, bei der Ortsmusikkapelle St. Nikolai, bei allen Sponsoren, besonders bei den Gemeinden Weinburg, St. Veit und St. Nikolai für die Unterstützung. Ein besonderer Dank geht auch an alle Feuerwehrmänner, Frauen und freiwilligen Helfer, die dieses Fest erst möglich gemacht haben.

Die nächste Traktorrallye findet am Sonntag, dem 28. Juni 2015, statt.



Jahreshauptversammlung des ÖKB St. Nikolai/Dr.

Der ÖKB St. Nikolai/Draßling hielt am Sonntag, dem 27. April 2014, seine diesjährige Jahreshauptversammlung für das Vereinsjahr 2013 ab. Dazu konnte Obmann Josef Hofer folgende Ehrengäste begrüßen: Bürgermeister Mag. Josef Pratter, den Obmann des Partnervereines Vzlt.i.R. Paul Rassi, den Obmann des Stadtverbandes Güssing im Burgenland Siegfried Heinz, den Obmann der Musikkapelle von St. Nikolai/Dr. Herrn Kurt Kaufmann und den Protektor unseres Vereines und Ehrenmitglied Herr Johann Neuhold aus Wölferberg. Schriftführer Wolfgang Zwirn trug den Tätigkeitsbericht vor und Kassier Herbert Pratter stellte die finanzielle Gebarung dar, die wie immer positiv ausfiel. Obmannstellvertreter Karl Riedl brachte die Vorschau

für das Vereinsjahr 2014 zum Ausdruck. Den Kameradschaftsbund St. Nikolai/Dr. gibt es schon seit dem Jahr 1868. Drei Mitglieder unseres Vereines erlebten den zweiten Weltkrieg, es sind dies die Kameraden Josef Kurz aus Mirnsdorf, Rudolf Schlögl aus Mirnsdorf und August Amtmann aus dem Ortsteil Frauenfeld. Neuzugänge hat der Verein zwei zu verzeichnen: Herr Helmut Rohrer aus Pessaberg und Herr Michael Prisching aus Hütt.

Zum 75igsten Geburtstag wurde folgenden Kameraden gratuliert: Josef Neuhold, Leitersdorf, Rudolf Max, St. Nikolai/Dr., Ludwig Drevensek, St. Nikolai/Dr., Anton Kaufmann, St. Nikolai/Dr. und Anton Trummer, Kirchberg. Nachträglich zum halbrunden Geburts-

tag wurde auch dem Kameraden Rudolf Klein aus Sulzegg gratuliert. Auch wurde die neu restaurierte Fahne aus dem Jahre 1910 vorgestellt. Der ÖKB St. Nikolai/Dr. bedankt sich bei folgenden Sponsoren:

Gemeinde St. Nikolai/Dr., Landeskulturreferat Steiermark, Protektor Johann Neuhold und bei allen Spendern des Florianisonntags. Die Fahne wird von unserem neu ernannten Fähnrich Kamerad Heinrich Ferk aus Sulzegg übernommen. Dem Obmann unseres Partnervereines Schönweg aus Kärnten, Herrn Paul Rassi, wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Den kameradschaftlichen Abschluss unserer Jahreshauptversammlung bildete eine Weinverkostung im Weingut Schlögl in Mirnsdorf.

Wandertag des ÖKB St. Nikolai ob Draßling

Der ÖKB St. Nikolai/Draßling führte zusammen mit dem ÖKB Wolfsberg im Schw. am 29.05.2014 (Christi Himmelfahrt) seinen traditionellen Familienwandertag durch.



Preisverlosung mit Gewinner Ludwig Rauch (2 v.r.)

Die Wanderer trafen sich bei schönem Wanderwetter um 10.30 Uhr am Sportplatz von St. Nikolai/Dr. Rund 60 Personen aus Wolfsberg und St. Nikolai/Dr. setzten sich auf der Wanderroute in Richtung Hütt in Bewegung. Beim Feuerwehrhaus gab es eine Getränkepause, wo der erste Durst gestillt werden konnte. Nach dieser kurzen Pause führte der Weg Richtung Hochfeld, wo bei der Teichanlage Peter Gutmann als „3-Haubenkoch“ schmackhafte Grillspezialitäten kredenzte. Die



Abschluss beim Guttman-Teich



Veranstaltung war gut gelungen, die Wanderer unterhielten sich glänzend. Den Abschluss bildete eine Preisverlosung, bei der der Kassier der Gemeinde St. Nikolai/Dr., Herr Ludwig Rauch, den Hauptpreis abräumen konnte. Gespendet wurde

dieser Fleischkorb vom Kameraden Rupert Rauch. Der Kameradschaftsbund bedankt sich bei der Feuerwehr Hütt für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten des Rüsthauses. Im nächsten Jahr wird dieser Wandertag vom ÖKB Wolfsberg veranstaltet.

Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling

Frühlingskonzert 2014



Unter dem Motto „Zauber der Montur“ präsentierte die Ortsmusikkapelle im Rahmen des Frühlingskonzertes am 12. und 13. April 2014 ihre neue Tracht. Entworfen und gefertigt von der Schneiderei Lechner-Größ. Ein großer Dank wird der Gemeinde mit Herrn Bürgermeister Mag. Josef Pratter ausgespro-

chen, welche durch den finanziellen Beitrag diese Anschaffung erst ermöglichte. Ebenso darf allen Spendern und Sponsoren ein herzlicher Dank ausgesprochen werden. Überaus viele BesucherInnen konnten wir im heurigen Jahr zählen. Einerseits gespannt und neugierig auf die neue Tracht, die präsentiert wurde und ebenso voller Freude auf die wunderbaren Musikstücke des Konzertes, die Kapellmeister Robert Guttman ausgewählt hatte.

Ehrungen und Auszeichnungen, die im Rahmen des Frühlingskonzertes verliehen wurden:

Trummer Karl jun.
Kainz Kaufmann Daniel
Guttman Anton
Fuchs Karl
Obendrauf Klaudia
Guttman Robert
Kaufmann Anton
Dr. Josef Altenburger

Jungmusikerbrief
Ehrenzeichen für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft in Silber
Ehrenzeichen für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft in Silber-Gold
Ehrenzeichen für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft in Silber-Gold
Ehrenzeichen für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft in Silber-Gold
Ehrenzeichen für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft in Silber-Gold
Ehrenzeichen für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft in Gold
Verdienstmedaille in Gold vom Österreichischen Blasmusikverband



Marschmusikwertung – hervorragende Leistung mit 90,26 Punkten

Am 28. Juni 2014 war es soweit. Nach langer und harter Probenarbeit traten wir zur Marschmusikwertung in Allerheiligen in der Stufe C an. Es war ein langer Weg, doch letztlich wurde der Fleiß und Ehrgeiz belohnt. Die Ortsmusikkapelle erzielte in der Stufe C mit 90,26 Punkten einen sehr guten Erfolg.



Neues Logo

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt, die Ortsmusikkapelle verfügt seit kurzer Zeit über ein neues Logo, welches wir nun hiermit auch zeigen dürfen.

Dieses Logo ist ein einheitliches Logo des Blasmusikverbandes Steiermark. Ziel ist es, dass jede Musikkapelle nach außen hin einheitlich auftritt.



TRACHTENWEIHE

Ortsmusikkapelle
St. Nikolai ob Draßling



30. - 31. August 2014

FESTPROGRAMM:

Samstag, 30. August
Musikertreffen mit Zeltmusik

18:00 Empfang der Gastkapellen,
anschließend Blasmusik im Festzelt

21:00 Unterhaltung mit „die Standerlpartie“
aus Puchberg

Eintritt: *Freiwillige Spende!*

Sonntag 31. August

10:00 **Heilige Messe** und **Trachtenweihe** mit
Dechant Mag. Wolfgang Koschat im Festzelt

anschließend „Frühschoppen“ mit der
Musikkapelle Seggauberg

Moderation: Max Lustig



Florianisonntag, 4. Mai, verbunden mit der 27. Wirtschaftsschau

Ein Highlight im kulturellen Leben unserer Gemeinde ist immer der Florianisonntag. Die Organisation der 27. Wirtschaftsschau lag in den bewährten Händen von Wirtschaftsbundobmann und GR Ing. Alois Hoffer und Raiffeisenbank-Geschäftsstellenleiter Herbert Pratter. Es wurde ein attraktives Programm, wie eine ungarische Volkstanzvorführung und ein Kunsthandwerkmarkt geboten. Auch der Weltmeister auf der Diatonischen Harmonika, Rene Kogler, zeigte sein Können.



Die Gemeinde St. Nikolai ob Draßling gratuliert



Emma Oswald
geb. 17.03.2014
Eltern: Ilse und
Peter Oswald,
Leitersdorf



**Alexander und
Ben WALTER**
geb. 21.03.2014
Eltern: Klaudia
Walter und Alois
Hofer, Schrötten



Sebastian Käfer
geb. 24.03.2014
Eltern: Sabrina
Käfer und Adolf
Reinprecht, Kirch-
bergerberg



Paul Rojko
geb. 26.03.2014
Eltern: Denise Rojko
und Martin Kloos,
Draßling



**Maya Neubauer-
Suppan**
geb. 02.04.2014
Eltern: Olivia
Neubauer-Suppan
und Martin Neubau-
er, Kirchberg



Maria Hammer
St. Nikolai
70. Geburtstag



Theresia Hernach
Kirchbergerberg
70. Geburtstag



Anna Neuhold
Mirmsdorf
70. Geburtstag



Anna Kaufmann
St. Nikolai
70. Geburtstag

jahrzehntelange
Kindergartenbetreue-
rin sowie Raumpfle-
gerin im Kindergarten,
Gemeindeamt und in
der Volksschule



Rudolf Max
St. Nikolai
75. Geburtstag



**Margarethe
Neuwirth**
Kirchbergerberg
75. Geburtstag



Anton Kaumann, St. Nikolai (2.v.l.)
75. Geburtstag



Johann Jobst, Sulzegg (Mitte)
75. Geburtstag



Johanna Schantl, Hütt
75. Geburtstag

Josef Neuhold, Leitersdorf
75. Geburtstag



Franz Klein, Sulzegg (2.v.r.)
80. Geburtstag



Karl Schulz, St. Nikolai (2.v.l.)
80. Geburtstag



Edith Neidig
Kirchberg
80. Geburtstag



Karl Größ, St. Nikolai (4.v.l.)
85. Geburtstag

Die Gemeinde St. Nikolai ob Draßling gratuliert



Maria Neubauer, Leitersdorf (Mitte)
85. Geburtstag



Gottfried Neumeister, St. Nikolai (Mitte vorne)
85. Geburtstag



Josefine Ferk, Hochfeld (2.v.l.)
85. Geburtstag

Jakob Steiner, Draßlingberg
95. Geburtstag



DI Stefan Amtmann, Frauenfeld
hat das Diplomstudium in Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau Studienzweig Produktionstechnik erfolgreich abgeschlossen und den akadem. Grad **Dipl. Ing.** verliehen bekommen.



Christina Gründl BEd, Hütt
hat das Bachelorstudium Lehramt für katholische Religion an Pflichtschulen erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad Bachelor of Education **BEd** verliehen bekommen.



Sarah Gritsch BEd, Hochfeld
hat das Bachelorstudium Lehramt für katholische Religion an Pflichtschulen erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad Bachelor of Education **BEd** verliehen bekommen.



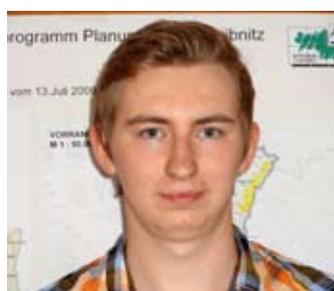
Daniel Pacher, Leitersdorf
hat die **Reife- und Diplomprüfung** an der Höheren Technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Graz-Gösting mit Ausbildungsschwerpunkt Informationstechnik erfolgreich bestanden.



Corina Baraga, St. Nikolai
hat die **Reife- und Diplomprüfung** an der HTL Kaindorf erfolgreich bestanden.



Jakob Rohrer, Kirchberg
hat die **Reife- und Diplomprüfung** an der Höheren Lehranstalt für Maschinenbau in Graz mit Ausbildungsschwerpunkt Fahrzeugtechnik mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.



Marcel Hauser, Mirnsdorf
hat die **Reife- und Diplomprüfung** an der Höheren Technischen Bundes- und Versuchsanstalt Graz-Gösting mit dem Ausbildungsschwerpunkt Informationstechnik erfolgreich bestanden.



Kerstin Ploder, Hütt
hat die Module 1,2 und 3 der **Meisterprüfung für das Handwerk Friseur und Perückenmacher** an der Wirtschaftskammer Steiermark abgelegt und die Prüfung erfolgreich bestanden.



Sandra Schuchlenz-Huss, St. Nikolai, Kindergarten- und Spielpädagogin, Musikalische Früherzieherin und Ausdruckstanz-Pädagogin, hat den Lehrgang und Werkstattlehrgang **Reggio-Pädagogik** besucht und erfolgreich bestanden.

Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling ist aktiv



Am 1. Juni 2014 veranstalteten wir Senioren eine Blumenwanderung zu Herrn Johann Fuchs nach Schrötten, wo wir die schönen Blumen, besonders die Lilien, bestaunen durften. Weiter ging es zum Landhaus Kainz, wo uns Elisabeth Kainz zuerst durch den Kräutergarten und anschließend durch ihren Blumen- und Rosengarten führte. Diese Blumenwanderung wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Am 26. Juni waren wir von Frau Volksschuldirektor Herta Gutmann zum Schulschlussfest geladen. In diesem Schuljahr wurden wir hin und wieder in die Schule eingeladen, um mit den Kindern gemeinsam zu lesen. Das machte uns und den Schülern immer wieder einen Riesenspaß.



Vom 08. – 09. Juli ging es nach Osttirol. Am ersten Tag fuhren wir über

Klagenfurt und Villach durch das Drautal nach Kals am Großglockner. Dort nahmen wir das Mittagessen im Lucknerhaus auf 1920 m Seehöhe ein. Am Nachmittag fuhren wir nach Lienz, auch die Perle der Dolomiten genannt und erfuhren viel Interessantes über diese Stadt bei einer Stadtführung. Im Anschluss führte der Weg über die Pustertaler Höhenstraße nach Obertillach. Am späten Abend besuchte uns Helmut Ehgartner, der letzte aktive Nachwächter Österreichs. Er schaute im denkmalgeschützten Haufendorf

Obertillach nach dem Rechten. Der zweite Tag führte uns ins Bergbauerndorf Maria Luggau, wo wir in der Wallfahrtskirche eine kleine Andacht abhielten. Danach gab es eine Mühlenwegführung. Diese Mühlen sind noch voll funktionstüchtig und werden von den Luggauer Bauern betrieben. Interessant war auch, dass das Brecheln von Flachs in der Brechelstube noch durchgeführt wird. Zum Abschluss ging es noch in den Lesachtaler Bauernladen, wo die Bauern ihre regionalen Produkte anbieten bzw. zur Schau stellen.

Sanierung und Zubau des Sporthauses fortgesetzt

Die Bauarbeiten sind beim Sporthaus in Draßling sehr weit gediehen. Der Außenputz ist in letzter Zeit aufgebracht worden. Bisher wurden € 220.000,- für dieses Großvorhaben von der Gemeinde bezahlt. Es fehlen noch die Herstellung der Terrasse und die Ausschankeinrichtung. Mit Schreiben vom Mai 2014 hat LH-Stellv. Schützenhöfer unse-

rer Gemeinde für die **Erweiterung und Sanierung des Sporthauses** in Draßling eine Subvention in der

Höhe von **€ 80.000,-** zugesagt. Ein herzliches Danke auf diesem Wege.



Mut tut gut

Viel Mut, Begeisterung und Freude bewiesen alle Kinder bei unserem Schulfest unter dem Motto „Mut tut gut“. Eine würdige Eröffnung des Schulorchesters mit Fanfaren zeigte, wie überraschend und vielfältig das Leben in einer kleinen Schule ist. Das gesamte Programm führte uns mit Ausschnitten durch das ge-

samte Schuljahr. Beim Jahresprojekt „Auf das Gute schauen“ ging es darum, sich selbst und anderen Gutes zu tun und Wertvolles in jedem Einzelnen zu entdecken. Das Rollenspiel forderte viel Mut von den Schauspielern, sich vor Publikum zu präsentieren. Zum Thema „Rittertum“ wurde intensiv gearbeitet und wertvolle Informationen bei einer Tafelrunde präsentiert. Besonders

herausfordernd war das Vortragen althochdeutscher Gedichte. Lieder und Musikstücke von Schülern bzw. Schülerinnen der ersten bis zur vierten Schulstufe begleiteten das bunte Programm. Zu einem Fest gehört natürlich auch ein kulinarischer Teil, den die Kinder beim Grillen von Steckerlbrot und Würstchen und die Erwachsenen mit leckeren Kuchen genießen konnten.

Jenaplanprojekt „Ritter“

In der Volksschule St. Nikolai/Dr. wird in den regulären Unterricht auch die Reformpädagogik (Montessori und Jenaplan) integriert. So arbeiteten im Sommersemester die Kinder an dem Ritterprojekt nach der Jenaplanpädagogik. Die Jenaplanpädagogik ist ein offenes reformpädagogisches Konzept, ein strukturierter Plan für altersheterogene Lerngruppen und ein Weg zum kompetenzorientierten Lernen. Dabei wurden die vier Bildungsgrundfor-

men der Jenaplanpädagogik (Gespräch, Arbeit, Spiel und Feier) nie aus den Augen verloren. Vier Wochen arbeiteten die Kinder in den Sachunterrichtsstunden ihre Fragen zu dem Thema mit Hilfe von Literatur aus. Danach gestalteten sie ein Plakat und präsentierten ihre Resultate und Recherchen der 1. und 2. Schulstufe. Am Schulfest wurden die Plakate und Ergebnisse den Eltern in Form einer „Tafelrunde“ erläutert.



Lesen verbindet Generationen

Den Kontakt zu den Senioren festigen und die Lesefreude bei unseren Kindern steigern. Diese beiden Ziele konnten wir gleichzeitig erreichen, indem wir Mitglieder des Seniorenbundes einluden, einmal wöchentlich mit unseren Kindern zu lesen. Diese Aktion fand auf beiden Seiten so großen Anklang, dass sie im kommenden Schuljahr fortgesetzt wird.



Bücher-Ecke Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau



Emma schweigt
Susanne Scholl

Die Rentnerin Emma lebt in Wien und macht sich so ihre Gedanken über eine Welt, die nicht

mehr ist, was sie mal war. Auch Sarema aus Grosny kommt mit ihrem Sohn nach Wien. Sarema braucht Asyl, Emma nach einem Unfall Hilfe im Haushalt und ihre Schicksale verbinden sich.



Mama, jetzt nicht!
Daniel Glattauer

Seit vielen Jahren schreibt Daniel Glattauer Zeitungskolumnen über die unfreiwillige Komik des alltäglichen Le-

bens. 158 seiner kleinen Meisterwerke sind hier zusammengetragen und in ihnen spannt er einen weiten Bogen von den Tücken des öffentlichen Privatlebens bis hin zu Erinnerungen an die Schulzeit und anderen kleinen Nettigkeiten.



Slowenien
53 Wandertouren zwischen Julischen Alpen und Adriaküste

Slowenien zeichnet sich durch eine sehr ursprüngliche, vielfältige und kontrastreiche

Landschaft aus. Eine kompakte Kurzinfo zu jeder Tour, klare Wegbeschreibungen und Kartenausschnitte mit eingetragenen Routenverlauf erlauben eine einfache Auswahl und genussvolle Durchführung der Wanderungen.

31. Weinkost im St. Veiter „Weingassl“

von Freitag 5. September 2014
bis Sonntag 7. September 2014

Freitag 5. September 2014

19.00 Uhr Empfang der Ehrengäste am Eingang zum Weingassl mit der Erzherzog-Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau
19.30 Uhr Eröffnung der Weinkost mit der steirischen Weinkönigin Anne I., Gasslmusik „Steirer Schmah“

Samstag 6. September 2014

18.00 Uhr Seniorennachmittag, Trachtenmodenschau der Fa. Trummer aus Dietersdorf, Gasslmusik „Die Murnockerl“

Sonntag 7. September 2014

09.30 Uhr Dankgottesdienst der Weinbauern in der St. Veiter Pfarrkirche, Anschließend gemeinsamer Einzug in das Weingassl. Fröhlich mit der Stadtmusikkapelle Knittelfeld. Im Anschluss gibt es Blasmusik mit der Veteranenkapelle Maribor- Stajerska und Volkstanz mit den „Zipflwoazknipfa“, Kinderbetreuung und Pferdekutschenfahrten. Als Moderator führt Sie Franz Mally durch den Sonntag.

Für Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Eintritt: € 3,00. **Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für die Kulturgut- und Ortsbildpflege verwendet.**



In der Bibliothek spielt sich's ab

Ab dem 19. September finden **jeden Freitag** zu den Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau (18:00 – 19:30 Uhr) **Spieleabende für Jung und Alt** statt. Einfach hinkommen und mit Unterstützung der Bibliotheksmitarbeiter neue Spiele kennen lernen oder alt bewährte gemeinsam spielen.

Jeder Teilnehmer erhält einen Spielepass und kann nach drei Besuchen ein Spiel kostenlos ausborgen.



Bei Vollmond „ging's“ in die Vergangenheit



Eine große Gruppe von begeisterten Wanderern startete zum „Moonwalk of St. Veit“.



Gemeindefürer und Buchautor Ossi Liebmann erzählte bei den Rabenhofteichen über das ehemalige Wasserschloss, die verwunschene Prinzessin und die Raubritter.

Rund sechzig Teilnehmer trafen sich am Samstag, dem 12. Juli 2014 gegen 20:00 Uhr bei der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau, um beim „Moonwalk of St. Veit“ zu einer sagenreichen Wanderung durch die Gemeinde aufzubrechen. Ossi Liebmann erzählte bei den Rabenhofteichen bei aufsteigendem Vollmond eindrucksvoll über die einstige Wasserburg - dem Schloss Rabenhof, dessen Jungfrau mit den goldenen Schätzen und den Raubrittern.

Beim Pfaffenbach in Lind las Stefan Thierschädl, aus aktuellem Anlass, über den ersten Weltkrieg und die Zwischenkriegszeit aus der Gemeindechronik vor.

Weiter ging es in Richtung Gemeindegrenze von Lind und Straß in die Sumpflandschaft ums Attemsmoor. Dort erwartete die Teilnehmer

Sagenreiches aus der Gegend von Lind, was von Alexander Dobaj vortragen wurde.

Den krönenden Abschluss bildete die beeindruckende Kirchenführung von Rudolf Pauli im Dunkeln knapp vor Mitternacht. Mit einem Lichtstrahl wurden die Kunstwerke sichtbar gemacht, über die gerade erzählt wurde.

Bei allen Stationen konnte man sich für den nächsten Abschnitt stärken. Auch eine mystisch-keltische Hintergrundmusik trug zur entsprechenden Stimmung bei.

Ein herzliches Danke an alle, die sich die Zeit genommen haben, mit durch die Geschichte der Gemeinde St. Veit am Vogau zu wandern. Gedankt sei auch den vielen freiwilligen Mitarbeitern, Helfern und allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



lädt ein zu

STROHMAIER LIEST STROHMAIER G'schichten vom Landleben

Pfarrer Robert Strohmaier liest aus den Werken seines Vaters **Fred Strohmaier**.

Nebenbei gibt es eine **Jun-
kerverkostung** der heimischen Weinbauern.

Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Sa, 15.11.2014

Beginn: 19:00 Uhr
Kultursaal St. Veit am Vogau
Eintritt: freiwillige Spende

Lipscher Dorfausflug

Jedes zweite Jahr findet ein Dorfausflug der Lipscher Dorfbewölkerung statt. Die Fahrt ging diesmal in die Oststeiermark.

Fünfundvierzig Teilnehmer im Alter von drei bis achtzig Jahren nahmen am Ausflug teil. Im Kuhcafe Derler in Birkfeld gab es ein Frühstück und anschließend eine Führung durch den Kuhstall. Besonders der Milchroboter, vor dem sich die Kühe zum Melken anstellten, beeindruckte alle. Danach ging es zum Schafbauernhof Neuhold nach Naas, wo Frau Neuhold viel Interessantes über Schafe, Schafwolle und Schafkäse, der verkostet werden konnte, erzählte. Frau Neuhold zeigte auch, wie Schafwolle hergestellt und daraus tolle Sachen gemacht werden können. Die kleinen Lämmer gefielen natürlich den Kindern.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen am Weizberg und Gelegenheit zum Besichtigen der Wallfahrtskirche ging die Fahrt nach Anger, wo schon ein Traktor mit großem Anhänger auf

die Teilnehmer wartete. Mit diesem Gefährt wurde zwischen den Obstgärten bis zum Obsthof Wilhelm gefahren. Dort gab es eine Führung und Verkostung.

Der Ausklang von diesem schönen Tag (auch der Wettergott spielte mit) war beim Buschenschank Grabin in Labuttendorf bei einer guten Jause und geselligem Beisammensein.



Eine Schnapsverkostung durfte natürlich bei diesem Ausflug auch nicht fehlen.

Musizi gingen bei der Cold Water Challenge baden

Bei der Cold Water Challenge fordern sich Musikkapellen gegenseitig heraus, im kalten Wasser aufzutreten, sich dabei zu filmen und das Video auf YouTube online zu stellen.

Die Musikkapelle Großklein und der Musikverein Ehrenhausen hatten die Erzherzog-Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau dafür nominiert. Mit großer Begeisterung trafen sich 38 Mitglieder der EHJ Trachtenkapelle St. Veit am Vogau am 01.08.2014 beim Planksee, in Wagendorf um die Herausforderung anzunehmen. Mit Badehose und Schwimmunterlagen bekleidet, wurde am Floß der Marsch „Freundschaftsklänge“ gespielt. Zum Abschluss sprangen alle Musiker ins kühle Nass. Die EHJ Trachtenkapelle St. Veit am Vogau nominierte für die nächste Cold Water Challenge den Musikverein Siebing, die Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling und die Markt- und Musikkapelle Wildon und



freut sich schon auf deren Beiträge. Sollten diese nicht innerhalb von 48 Stunden online zu sehen sein, sind Getränke und eine Jause fällig.

Das Video kann unter <http://youtu.be/NeHYCBmHEC0> angesehen werden.

Erfolgreiche Branddienstleistungsprüfungen der Freiwilligen Feuerwehr Labuttendorf



Die erfolgreichen Teilnehmer der FF Labuttendorf an der Branddienstleistungsprüfung in Silber und Bronze samt dem Bewerterteam und den Ehrengästen.

Am Samstag, dem 02. August 2014, war es soweit: Nach gut 7 Wochen intensiver Vorbereitung bekamen insgesamt 18 Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Labuttendorf das soeben errungene Branddienstleistungsabzeichen in Bronze bzw. Silber überreicht. Drei, aus „jung und alt“ zusammengesetzten Gruppen (1

x Bronze u. 2 x Silber) legten eine nahezu fehlerfreie Branddienstleistungsprüfung (BDLP) ab, bei der einerseits theoretisches Wissen (Fragenkatalog u. Fahrzeugbeladung) abgefragt wurde und andererseits ein realitätsgetreues Einsatzszenario (Scheunen-, Flüssigkeits- oder Holzstapelbrand) zu bewältigen war. Die Gruppen (1:6) konnten dabei das Potential des eingesetzten Tanklöschfahrzeuges (TLF-A 2000) sehr gut ausschöpfen.

Wie schon im Jahr 2011, damals erkämpften sich 13 Kameraden das Branddienstleistungsabzeichen in Bronze, übernahm OBI Alois Höcher die Rolle des Trainers und die ganze Mannschaft bedankt sich an dieser Stelle für sein enormes Engagement. Abgenommen wurde die BDLP von einem vierköpfigen Bewerterteam

im Beisein zahlreicher Zuschauer, unter ihnen ABI Manfred Cernoga und Bereichsbeauftragter HBI Gottfried Roiko. Im Anschluss sollte die Kameradschaftspflege nicht zu kurz kommen und Kommandant HBI Johann Jagonak lud sichtlich stolz auf seine Kameraden und Kameradinnen alle Anwesenden zu einer gemütlichen Grillfeier ins Rüsthaus der FF Labuttendorf ein.



Erst ein genauer Blick verrät, dass hinter dem „Angriffstrupp“ (mit Hitzeschutz) der erfolgreichen Bronze-Gruppe die beiden teilnehmenden Kameradinnen der FF Labuttendorf agieren.

Bewerbsfahne der Feuerwehrjugend in Wagendorf

Die Feuerwehrjugend der Steiermark trifft sich 2015 in St. Veit am Vogau, um den 45. Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb und das 8. Landesfeuerwehrjugend-Bewerbspiegel am 10. und 11. Juli abzuhalten. Die Fahne der Feuerwehrjugend, die jetzt ein Jahr bei der Freiwilligen Feuerwehr in Mürz-



Die FF Wagendorf übernimmt die Fahne der Feuerwehrjugend für den 45. Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb und das 8. Landesfeuerwehrjugend-Bewerbspiegel. Foto: OBI d. V. Herbert Putz

zuschlag war und beim 44. Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb und beim 7. Landesfeuerwehrjugend-Bewerbspiegel am 11. und 12. Juli 2014 im Sportstadion wehte, wurde nach der Schlusskundgebung in einer feierlichen Zeremonie dem nächsten Veranstalter, der

Freiwilligen Feuerwehr Wagendorf (Marktgemeinde St. Veit am Vogau), überreicht.

„Das ist eine große Ehre und Freude, die Fahne der Feuerwehrjugend übernehmen zu dürfen“, sagte im Anschluss der Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr

Wagendorf, HBI Johann Neubauer, der mit seiner Feuerwehrjugend die Bewerbsfahne nach dem Einholen entgegengenommen hat. Sowohl Bürgermeister Manfred Tatzl von der zuständigen Marktgemeinde St. Veit am Vogau, (ab 2015 nach der Gemeinde-

zusammenlegung „St. Veit in der Südsteiermark“), als auch OBR Josef Krenn vom Bereichsfeuerwehrkommando Leibnitz sagten, dass sie alles unternehmen, damit sich die steirische Feuerwehrjugend und die Verantwortlichen in der Südsteiermark wohlfühlen werden.

Der „Kaiser“ lädt zu Filmwochen

Von Sommer bis Herbst werden jede Woche von Montag bis Samstag „Alte Filme“ in der Konditorei Kaiser in St. Veit am Vogau gezeigt. Zur Auswahl stehen:

- St. Veiter Weingassl 84-89
- Faschingsumzug 76, 85
- St. Veiter Nachrichten 83
- Kindermaskenball 71, 87, 88
- Seniorenball 87, 88
- St. Veit Ortserneuerung 88
- Fußballer Weihnachtsfeier 76
- Sängerkorps 87
- Fallschirmflug eines Gemeinderates 76
- Gruppenreisen 75-87 mit Sepp Kaiser als Reiseleiter mit 6 Sprachen nach Bozava, Krk, Rumänien, Istanbul, Athen und Bac, an denen sehr viele Gemeindebewohner teilgenommen haben!

Die Filme liegen im Format Super 8 und VHS vor und können nach Terminvereinbarung und Filmauswahl auch öfter vorgeführt werden. Die maximale Vorführzeit beträgt ca. 50 Minuten. Die Filme stammen aus dem Filmarchiv von Helmut Kaiser. Die Konditorei Kaiser freut sich auf ihren Besuch! „It's Movie Time“.



Freie Mietwohnungen in St. Veit am Vogau zu vergeben

- 1 Wohnung 55 m²
- 2 Wohnungen 75 m²
- 1 Wohnung 126 m²

(alle Wohnungen sofort beziehbar)

Genauere Auskünfte und Wohnungsdetails sind bei der Marktgemeinde St. Veit am Vogau zu erfragen. Tel.: 03453/2629 oder gde@st-veit-vogau.steiermark.at



WALD – Wir alle leben dort – Wir alle lieben dich!

Die Ortsstelle St. Veit am Vogau, Zweigstelle Leibnitz des steirischen Jagdschutzvereines, veranstaltete am 27. Juni mit den Kindern der 3. und 4. Klasse der Volksschule St. Veit am Vogau einen Walderlebnistag. Nach einer kurzen Einführung der Jagdhornbläser und Informationen zu den Aufgaben des Jagdschutzvereines und der steirischen Jäger, einen entsprechenden Lebensraum für die Tiere und den Erhalt der lokalen Wildtiere zu unterstützen, konnten sich die Kinder in regen Diskussionen und Fragerun-

den zu den Themen, wie Vielfalt in unseren Wäldern, richtiges Verhalten im Wald, unsere hier lebenden Wildtiere und auch der Aufgaben eines Jagdhundes, sowie dem richtigen Umgang mit einem Hund intensiv informieren. Der Vormittag wurde für alle, Kinder und Jäger, zu einem richtigen Erlebnis.

In einer abschließend durchgeführten Fragerunde wurde von den Kindern die Beobachtung unseres sehr lebhaften Uhus mit einem Fernglas, die Suche unserer getarnten Waldtiere, Beobachtung der Hunde bei der

Arbeit und natürlich die Geschichte unsers Baumes, der zum Schulheft wird, als bleibende Eindrücke aufgenommen. Obmann Robert Lamprecht konnte sich auch über den Besuch und die Teilnahme von Herrn Bürgermeister Tatzl sowie des allseits beliebten Pfarrers Robert Strohmaier freuen. Der Dank gilt im Besonderen den Kindern, aber natürlich allen Unterstützern und Referenten sowie den Lehrern unserer Volksschule, die unsere Kinder bei diesem spannenden Tag aktiv unterstützten. WALD – Wir alle lieben dich!



Erstmals in St. Veit am Vogau: Fünf Wirte luden zu „setz di her!“



Fünf Gastronomen ziehen an einem Strang (v.l.n.r.): Michael Kaiser, Norbert Thaller, Silvia Poschauko, Gernot Draxler und Alois Feldbacher. Foto: BARBIC

Die fünf Gastronomiebetriebe im Ortszentrum von St. Veit am Vogau luden erstmals zu einer gemeinsamen Veranstaltung auf dem Kirchplatz. – Unter dem Motto „A Som-

mernacht am Kirchplatz – setz di her, samma mehr!“, boten die „Fünf“ Spezielles aus ihren Küchen, und rund 300 Gäste kamen und füllten den Kirchplatz.

Sie genossen Gaumenreize wie frisch vor Ort Geräuchertes vom Cafe Kaiser, Schwammerl-Chili und Dinkel-Palatschinken vom Gasthof Thaller, gebackene Hendlhaxen vom Gasthof Draxler, köstliche Käsestangerl und Gulaschsuppe von der Weinstube Feldbacher und Garnelen mit pikantem Salat vom Cafe Lamina. Für dezenten Musikgenuss sorgte das „Jazz-Trio mit Ines Kolleritsch“ und der „Groove Band Jazz-Busters“.

Den Wirten sah man die Begeisterung für das gemeinsame Projekt an: „Alle fünf ziehen an einem Strang!“. Auch Bürgermeister Manfred Tatzl zeigte sich erfreut über das gemeinsame Vorgehen der Wirte. – „Der Kirchplatz diene schon immer der Kommunikation und des Zusammenkommens“, gab sich Pfarrer Robert Strohmaier als „Hausherr“ überzeugt.

Anton BARBIC

Ein Paradies für Tageskinder

Im Naschgarten von Sträuchern die Beeren pflücken, im Duftgarten die Nase in Kräuter stecken und die dazugehörigen Namen kennenlernen, Maulbeeren, Kirschen, Kastanien und Nüsse frisch vom Baum kosten, auf dem extra angelegten Weg alle möglichen Materialien barfuß erspüren, im Hof mit Dreirädern und Traktoren im eigenen Kreisverkehr sausen und rutschen und fahren – das alles und noch viel mehr dürfen Kinder bei Tagesmutter Anita Jahrbacher-Hödl.

Zum kleinen Paradies gehören selbstverständlich auch Tiere. Es gibt Seidenhühner und Serama-Hühner, das sind ganz zahme Kuschelhühner, es gibt Meerschweinchen und natürlich einen Kater.

Die Kinder sind am meisten fasziniert von den vier Pferden. Sie dürfen die zwei Haflinger und die zwei Ponys beobachten, streicheln und beim Füttern helfen. Das geduldige Pony Blacky mag

Kinder besonders gern. Die Tagesmutter Anita Jahrbacher-Hödl bewohnt mit ihrer Familie ein geräumiges Bauernhaus mit großem Garten in Wagendorf. In der Wohnküche und im Spielzimmer mit Malecke und Puppenküche haben Kinder viel Platz zum Spielen, im Ruheraum mit der Kuschelecke können sie rasten.

Anita Jahrbacher-Hödl schloss die Ausbildung zur Tagesmutter mit sehr gutem Erfolg ab, ist ausgebildete Ehe- und Familientrainerin, hat ein Zertifikat als Reitpädagogische Betreuerin und spielt gerne Gitarre.

Sie freut sich auf Kinder, die bei ihr zu jeder Jahreszeit den Garten genießen, gemeinsam den Wald erkunden und ihren Bewe-

gungsdrang ausleben. „Unser Essen bereite ich frisch zu mit Gemüse und Kräutern aus dem Garten. Die Kinder können z.B. die Eier selbst abnehmen. Bei mir sehen sie selbst, wo die Lebensmittel herkommen. Ich möchte den Kindern einen respektvollen Umgang mit Tieren und Pflanzen zeigen.“

Informationen über freie Plätze bei Anita Jahrbacher-Hödl erhalten Sie bei **Tagesmütter Steiermark**, Regionalstelle Leibnitz, Margarete Orso, **Tel. 03452 / 715 27**.



„Leben“ im Garten

Ende Juli besuchten die Frauen aus Lipsch einige Lebensgärten in der Oststeiermark. Zu Beginn der Fahrt wurde der Garten von Ingrid Paul in Jagerberg, dre alle mit seiner Gartenanlage und mediterranen Pflanzensammlung ins Staunen versetzte, besichtigt. Im Kräuter- und Hexengarten in Söchau wurde einiges über die Kräfte verschiedener Heil- und Giftpflanzen gelernt. Im Landhausgarten von Sabine Kraus

in Lödersdorf ging's in verschiedenen Gartenzimmern durch ein Rosenparadies. Zum Abschluss wurde die erst kürzlich eröffnete „Greiblerei“ in Fehring besucht. Über 90 Zulieferer aus dem Vulkanland überzeugen dort den Kunden durch die hohe Qualität ihrer Produkte. Es war für alle Gartenliebhaber ein eindrucksvoller Tag, welcher beim Buschenschank



Schögl in Perbersdorf seinen geselligen Abschluss fand.

TUS St. Veit am Vogau feiert halbes Jahrhundert

Mit einem großen Festakt wurde das 50-Jahr-Jubiläum der TUS St. Veit am Vogau begangen. Obmann Johann Graupp freute sich, dass alle Ehrengäste trotz der sommerlichen Temperaturen der Einladung gefolgt sind. Als Moderator führte Walter Schantl von der Raiffeisenbank St. Veit am

Vogau durch den Nachmittag, der mit Anekdoten der letzten 50 Vereinsjahre keine Langeweile aufkommen ließ. Grußworte gab es vom Verbandspräsident Wolfgang Bartosch, BH Manfred Walch, LAbg. Peter Tschernko und Bgm. Manfred Tatzl. Pfarrer Mag. Robert Strohmaier gab dem Sportverein seinen

Segen. Nach dem Freundschaftsspiel gegen St. Anna/Aigen und dem Flutlichtcup der Altherren sorgten Oliver Haid und die Edelseer für beste Unterhaltung. Der Sportverein möchte sich auf diesem Weg bei allen Helfern, Sponsoren und den zahlreichen Gästen für das gelungene Fest bedanken.



U13 steirische Landesliga

Großartig verlief die Saison 2013/2014 der Nachwuchsmannschaft **U13 Porsche Leibnitz TUS St. Veit am Vogau**.

Im Herbst 2013, nach dem Meistertitel in der Leistungsklasse, stiegen die Burschen in die steirische Landesliga auf. Die Landesliga zählt in Österreich zur höchsten U13 Fußballjugendklasse. Dort erreichten sie den hervorragenden 3. Platz, solch eine Platzierung hat zuvor noch keine Mannschaft aus St. Veit am Vogau erreicht.

Die Burschen, unter der Betreuung von Gerald Steiner und Rene Kraxner, setzten sich gegen Gegner, wie SK Sturm, ASK Münzer Voitsberg, JAZ Deutschlandsberg, Juniors Hartberg, SG Zeltweg usw. großartig in Szene. Es war eine ganz besondere



v.l.steh. Julian Lechner, Dominik Cukman, Florian Röck, Fabio Winterleitner, Christoph Klapsch, Lukas Neubauer, Marcel Hadler, Florian Tax
v.l.sitz. Marvin Kargl, David Katzianschütz, Jakob Hack, Daniel Schmidt, Paul Kargl, Markus Hüttler, Tobias Koch, nicht am Foto Lukas Liebmann

Zeit in der U13 Landesliga Saison, anstrengend, spannend, lehrreich und wertvoll. Ein großes Dankeschön allen, die daran beteiligt wa-

ren, Trainer, Eltern, Fans, Porsche Leibnitz, Sportverein TUS St. Veit am Vogau und natürlich allen voran unseren jungen Fußballern.

Jungs bei den United World Games in Klagenfurt

Als würdigen Abschluss bzw. als Highlight durften die Jungs der TUS St. Veit am Vogau U13 Landesliga bei den United World Games in Klagenfurt teilnehmen.

Die United World Games mit 6.000 Teilnehmern aus 30 Nationen und 8 verschiedenen Sportarten zählen zu den größten internationalen Jugendsportveranstaltungen.

Die Jungs spielten gegen Mannschaften, wie z.B. München, Italien, Kroatien und schafften den Einzug

bis ins Finale. Der Traum, im Wörthersee-Stadion zu spielen, ging in Erfüllung. Es war unbeschreiblich, als man die Bundeshymne für Österreich und jene für England hörte.

Das Finalspiel um Platz 1 und 2 zwischen Cambridge und Porsche Leibnitz TUS St. Veit am Vogau endete 14:13 für England im Elfmeterschießen.

Unsere Jungs bedanken sich auf diesem Wege für den tollen Abschluss bei allen Beteiligten.



Nach dem Junker zum Johanneswein

Der **WOAZ Kulturverein St. Veit am Vogau** lädt am

Sa, 27.12.2014

um 18:00 Uhr

zur **Johannesweinverkostung** in den Kultursaal St. Veit am Vogau ein.

Die Weine des **Weingutes Grabin** aus Labuttendorf werden präsentiert und zur Verkostung angeboten. Die Veranstaltung wird musikalisch von der Gruppe „**Ganserlhaut**“ und literarisch mit Texten, vorgetragen von **Walter Radkohl**, umrahmt.

Eintritt: € 8,- inkl. Weinproben und einer kleinen Verköstigung

Die Johannesweinverkostung beruht auf altem, katholischem Brauchtum, welches auf den heiligen Apostel und Evangelisten Johannes zurückgeht.



WOAZ Kulturverein wählt Vorstand



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des WOAZ Kulturvereines St. Veit am Vogau stand auch die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung.

Mit hundertprozentiger Zustimmung wurde Sandra Daxler wieder zur Obfrau gewählt. Auch der Wahlvorschlag für die weiteren Vorstandsmitglieder wurde einstimmig angenommen. Somit ist die Vereinsführung bis zur Neuwahl in zwei Jahren fixiert. Irmgard Klapsch blickte in ihrem Kassenbericht mit einem überaus erfreulichen Kassenstand positiv in die Zukunft.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass der WOAZ Kulturverein im vergangenen Jahr das Kinderprogramm der 850-Jahrfeier organisiert und auch die Kosten von € 1.500,- zur Gänze getragen hat.

Auch am Veranstaltungsprogramm wurde gearbeitet. So wird am Sa, 27.12.2014, wieder die Johanneisweinverkostung stattfinden. Für das nächste Jahr steht ein Rock & Roll Abend im Stil der 50er Jahre mit den OldSchoolBusterds am 14.08.2015 am Programm. Termine gleich vormerken!

Alle, die gerne mit ihren Ideen zum kulturellen Leben in unserer Gemeinde beitragen möchten, sind

herzlich willkommen und können sich gerne mit den Vorstandsmitgliedern in Verbindung setzen bzw. auch Kontakt per Mail über woaz@aon.at aufnehmen.

Die **Vorstandsfunktionen** wurden am 01.07.2014 folgendermaßen gewählt:

Obfrau: Sandra Draxler, Obfrau-Stellvertreterin: Silke Berger, Kassierin: Irmgard Klapsch, Kassier-Stellvertreterin: Andrea Ottenbacher, Schriftführer: Andreas Ruckenstuhl, Schriftführer-Stellvertreterin: Elke Lanzl, Rechnungsprüfer: Hermann Giegerl und Manfred Lechner.

St. Veiter Gemeinde-Filmportrait wird ausgestrahlt

Marktgemeinde und Tourismusverband St. Veit am Vogau haben in Zusammenarbeit mit Vulkan.tv und zwanzig heimischen Betrieben ein einzigartiges Gemeinde-Filmportrait erstellt.

Die Planungs- und Umsetzungsarbeiten haben rund zwei Jahre in Anspruch genommen. Die ersten Betriebsportraits werden bereits auf Vulkan.tv ausgestrahlt. Jeden Mittwoch kommt einer der zwanzig teilnehmenden Betriebe neu hinzu.

Der südsteirische Moderator und Entertainer Gregor Waltl führt entlang des Kapellenweges durch die Marktgemeinde St. Veit am Vogau und gewinnt dabei eindrucksvolle Einblicke in die Gemeinde, entdeckt viel Sehenswertes, lernt Menschen und Betriebe kennen und führt Gespräche mit Herzlichkeit. Die bereits veröffentlichten Videos können über www.vulkan.tv abgerufen werden bzw. sind unter www.st-veit-vogau.gv.at -> **Aktuell** -> **Filmportrait** zusammengefasst. **Schauen Sie sich das an!**

Königin der Panflöte in St. Veit am Vogau



Daniela de Santos am 30. Nov. 2014 in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau

Daniela de Santos ist die Königin der Panflöte, die in der Adventzeit in den schönsten Kirchen Europas gastiert.

Dieses berührende **Adventkonzert** bringt Panflötenstar Daniela de Santos am **30. November (1. Adventsonntag)**, mit Beginn um **15.30 Uhr** in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau.

Auf der funkelnden Kristallpanflöte spielt der Weltstar bekannte Weihnachtslieder und Adventweisen und sorgt für den Zauber der Weihnacht. Dezent Lichteffekte tauchen die stimmungsvolle Kirche in eine traumhafte Klangwelt. Ein Konzert zum Träumen, das für die gewünschte Einstimmung auf die schönste Zeit im Jahr sorgt.

Tickets im Pfarramt St. Veit am Vogau, in allen Raiffeisen- und Volksbanken und tel. Bestellung unter 0664/2523023. Das einzigartige Weihnachtskonzert wird mit der **Einstimmung in den Advent**, der **Beleuchtung des Weihnachtsbaumes** und einem großen **Adventmarkt** umrahmt.

vlr. Kameramann Günther Tuschler, Moderator Gregor Waltl, Bgm. Manfred Tatzl, Tourismusobmann Paul Rebene und Vulkan.tv-Geschäftsführer Jürgen Tackner

VULKAN TV .at
Bewegendes Fernsehen



Hobby-Kleinfeld-Fußballturnier in Rabenhof

Am 28. Juni 2014 veranstaltete der SV Union Sterzkeller Rabenhof sein traditionelles Hobby-Kleinfeld-Fußballturnier mit anschließender Maibaumverlosung. 9 Mannschaften aus der Gemeinde St. Veit am Vogau und Umgebung nahmen an diesem Turnier teil. Es gab durchaus spannende und wirklich faire Wettkämpfe. Sieger dieses Turnieres wurde die Mannschaft „Amstutzprodukte“ aus Siebing. An zweiter Stelle konnte sich die Mannschaft „Scheucher Parkett“ platzieren und Dritter wurde die Mannschaft „Grundner Putze“.

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und natürlich auch an alle Mannschaften.

Am späteren Nachmittag nach der Siegerehrung gab es noch eine Maibaumverlosung, bei der es außer dem Maibaum noch sehr viele Warenpreise zu gewinnen gab.

Im November gibt es wieder ein Hobby-Stockschützen-Turnier. Der Vorstand des SV Union Sterzkeller würde sich freuen, wenn viele Stockschützenbegeisterte die Veranstaltung besuchen würden.

Sa, 30. Aug. 2014

∞ **Musikertreffen** der Ortschaftsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, 18:00 Uhr

So, 31. Aug. 2014

∞ **Internationales Styrian Championsmaster – Vorrunde** in der Vulkanlandarena St. Veit am Vogau, 09:00 Uhr

∞ **Trachtenweihe und Fröhshoppen** der Ortschaftsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, 10:00 Uhr

Fr, 05. – So, 07. Sep. 2014

∞ **31. Weinkost** des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein St. Veit am Vogau im St. Veiter Weingassl, Fr: 19:00 Uhr, Sa: 18:00 Uhr, So: 09:30 Uhr

Sa, 13. Sep. 2014

∞ **Internationales Styrian Championsmasters** in der Vulkanlandarena St. Veit am Vogau, 09:00 Uhr

∞ **P&H Disco** des Sportvereines Siebing in der Sporthalle Siebing, 20:00 Uhr

So, 14. Sep. 2014

∞ **Internationales Styrian Championsmasters** in der Vulkanlandarena St. Veit am Vogau, 09:00 Uhr

∞ **Landesmeisterschaft im Orientierungslauf** des Leibnitzer Athletikclub im Roßmandlwald in Kirchberg-St. Nikolai

Fr, 26. Sep. 2014

∞ **Oktoberfest** mit Stelzengrillen im Cafe Bistro Waggon in Rabenhof

So, 28. Sep. 2014

∞ **Herbstgaudi Neu 4** der Freiwilligen Feuerwehr Priebling am Dorfplatz Priebling, 10:00 Uhr, (bei Schlechtwetter am 05.10.2014)

∞ **Kuchenfest** der Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling in der Kulturhalle, 14:00 Uhr

Race Across America

Die Kulturbühne Weinburg am Saßbach präsentiert am **10. Oktober 2014** mit **Beginn um 19:30 Uhr** den Extremrad-sportler Eduard „Edi“ Fuchs, Radrennfahrer über Ultradistanzen - Ultracycling - Race Around Austria - Race Across America - Race Around Slovenia, in Weinburg am Saßbach mit seinem **Vortrag zu „Race Across America“**.



Herbstgaudi

der Freiwilligen
Feuerwehr Priebling

So, 28. September 2014

Ausweichtermin bei
Schlechtwetter:

So, 05. Oktober 2014



Übersicht behalten

Mit der neuen Genuss am Fluss Übersichtskarte behalten Sie den Überblick! Darin sind alle teilnehmenden Betriebe, unterteilt in Kategorien wie „Essen und Trinken“, „Schauen und Verkosten“, „Mur erleben“ und „Genussvoll träumen“, verzeichnet. Sie ist **kostenlos** bei den Gemeindeämtern St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach sowie bei den Genussbetrieben erhältlich.





Fr, 03. Okt. 2014

∞ **Gery and the Hurricanes** - die lebende Jukebox, Wakepark Planksee Wagendorf

Sa, 04. Okt. 2014

∞ **Erntedankfest** mit Segnung der Erntekrone vor dem Kellertor, danach Einzug und Festgottesdienst in die Schlosskirche Weinburg a.S., 17:00 Uhr

Fr, 10. Okt. 2014

∞ **Race Across America** - ein Vortrag von ExtremradSPORTler Eduard „Edi“ Fuchs, Kulturbühne Weinburg am Saßbach, 19:30 Uhr

So, 12. Okt. 2014

∞ **Erntedankfest** in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling

Fr, 17. Okt. 2014

∞ **Preis Kegeln** des ÖKB St. Nikolai ob Draßling im GH Senger

Sa, 18. Okt. 2014

∞ **Preis Kegeln** des ÖKB St. Nikolai ob Draßling im GH Senger

So, 19. Okt. 2014

∞ **Preis Kegeln** des ÖKB St. Nikolai ob Draßling im GH Senger

∞ **Familienwandertag** der Dorfgemeinschaft Siebing, Treffpunkt: Musik- und Sängerkreis, 10:00 Uhr

So, 26. Okt. 2014

∞ **2. Fusions-Sternwanderung** der Gemeinden St. Nikolai ob Draßling, St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach nach St. Veit am Vogau, Ziel: 15:00 Uhr Gemeindeamt St. Veit am Vogau

Sa, 01. Nov. 2014

∞ **Totengedenken** des ÖKB St. Nikolai ob Draßling, hl. Messe mit Friedhofsgang, 09:15 Uhr

∞ **Krämermarkt** im Ortszentrum St. Veit am Vogau, 08:00 – 21:00 Uhr

Sa, 08. Nov. 2014

∞ **Martinsfest** mit Laternenumzug des Kindergartens und der Kirche Weinburg a.S., 16:45 Uhr

∞ **Hobby-Stockschützenturnier** des Sportvereines Union Sterzkel-Rabenhof in der Stockschützenhalle Rabenhof, 08:00 Uhr

Sa, 15. Nov. 2014

∞ **Bücher, Kunst & Kreatives** der Volksschule und des Elternvereines Weinburg a.S. in der Volksschule Weinburg a.S., 14:00 Uhr

∞ **Preisschnapsen** des Sportvereines Siebing im Musik- und Sängerkreis, 15:30 Uhr

∞ **Strohmaier liest Strohmaier - G'schichten vom Landleben**, Pfarrer Robert Strohmaier liest aus den Werken seines Vaters Fred Strohmaier, Junkerverkostung, Kultursaal St. Veit am Vogau, 19:00 Uhr

So, 23. Nov. 2014

∞ **Katharinenfest** mit Festgottesdienst der Kirche Weinburg a.S., 10:00 Uhr

Sa, 29. Nov. 2014

∞ **Perbersdorfer Advent** der Dorfgemeinschaft Perbersdorf bei St. Veit am Kapellenplatz Perbersdorf, 18:30 Uhr

∞ **11. Siebinger Christkindmarkt** im Musik- und Sängerkreis, 14:00 – 18:00 Uhr

So, 30. Nov. 2014

∞ **11. Siebinger Christkindmarkt** im Musik- und Sängerkreis, 10:00 bis 17:00 Uhr

∞ **Adventkonzert mit Daniela de Santos** in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau und einem großen Adventmarkt, 15:30 Uhr

∞ **Eröffnung des Stillen Advent** mit Beleuchtung des Christbaumes am Kirchplatz in St. Veit am Vogau, 17:00 Uhr, Veranstalter: Tourismusverband St. Veit am Vogau

Sa, 06. Dez. 2014

∞ **Weihnachtswunschkonzert** der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau im Kultursaal St. Veit am Vogau, 19:30 Uhr

So, 07. Dez. 2014

∞ **Weihnachtswunschkonzert** der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau im Kultursaal St. Veit am Vogau, 14:30 Uhr

So, 14. Dez. 2014

∞ **Adventfeier** der Volksschule und des Elternvereines Weinburg a.S. im Kultursaal Weinburg a.S., 14:00 Uhr

Di, 23. Dez. 2014

∞ **Christmasparty** im Cafe Bistro Waggon in Rabenhof

Mi, 24. Dez. 2014

∞ **Christmette** in der Schlosskirche Weinburg a.S., 20:30 Uhr: Turmblasen, 21:00 Uhr: Christmette

Fr, 26. Dez. 2014

∞ **Stefanturnier** des Eisschützenvereines Siebing in der Sporthalle Siebing, 11:00 Uhr

Sa, 27. Dez. 2014

∞ **Johannesweinverkostung** des WOAZ Kulturverein St. Veit am Vogau mit dem Weingut Grabin, Kultursaal St. Veit am Vogau, 18:00 Uhr

Di, 30. Dez. 2014

∞ **Bauernsilvester** mit Dj TOM im Cafe Bistro Waggon in Rabenhof

Terminänderungen sowie weitere Veranstaltungen bleiben jedem Veranstalter vorbehalten!!



Weihnachtskonzert

mit Mundwerkliedermacherin BETTY O mit der „BettyO Weihnachtsshow“ am **7. Dezember 2014** um **18:00 Uhr** im Kultursaal Weinburg am Saßbach

Grenzüberschreitender Gewässerschutz mit Spaßfaktor

Mit einem „Big Jump“ – einem großen Sprung ins Wasser – wurde im Juli europaweit die Werbetrommel für den Gewässerschutz gerührt. In der Steiermark erfolgte dieser Big Jump direkt in die Mur in der Marktgemeinde Halbenrain.

Die Mur, Teilstück des „Grünen Band Europas“, weist auf ihrer gesamten Fließstrecke eine gute bis ausgezeichnete Gewässerqualität auf. Ein Umstand, der bewahrt werden will und so organisierten der WWF, das internationale Murschutzkomitee und die Initiative „Genuss am Fluss im Steirischen Vulkanland“ erstmals diese Veranstaltung.

Punkt 15 Uhr stürzten sich am 13.07.2014, zeitgleich mit tausenden anderen Menschen in Flüssen

quer durch Europa, Viele voll Begeisterung bei mäßigen Wassertemperaturen in die Mur. Der Ort an der Geh- und Radbrücke in Donnersdorf erlaubte darüber hinaus, Nachbarschaft ohne Grenzen erlebbar zu machen. Das Rahmenprogramm mit Rafting, Musik und Kulinarik beidseits der Brücke erhöhte den Spaßfaktor. Ganz im Sinne von „Genuss am Fluss“ - Mitorganisator Georg Pock, der erklärte: „Es geht darum, auf den Schutzzweck der Mur hinzuweisen und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit unseren slowenischen Nachbarn zu vertiefen. Letztlich sollen aber alle Teilnehmer einfach nur Spaß haben“.

Susanne Lucchesi Palli



Sprungbegeisterte vorm Startschuss

Dachziegel zu verkaufen!

Durch die Neueindeckung des Kindergartendaches Weinburg werden die alten Dachziegel nicht mehr verwendet und zum Kauf angeboten!

Es sind ca. 250 m² Dachziegel „Gleinstätten Sulm“ (auf Paletten geschichtet) mit Firstkappen und Lüftungsziegel in der Farbe Rot.

Anfragen werden gerne im Gemeindegemeindeamt Weinburg am Saßbach unter der Telefonnr. 03472/8213 entgegengenommen!

Kindergarten Weinburg am Saßbach

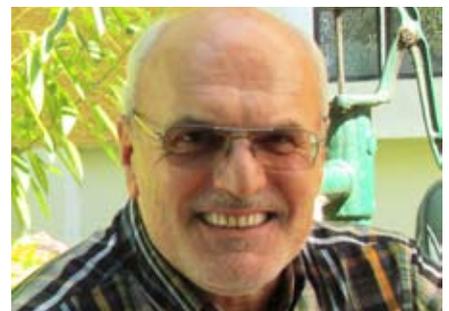


Der 60iger – ein Geschenk an sich OAR „Gusti“ Pachernegg feierte runden Geburtstag

Der langjährige Amtsleiter der Gemeinde Weinburg a.S. ließ es sich nicht nehmen, seinen runden Geburtstag zu feiern. Bedienstete und der Gemeinderat waren zum Geburtstagsfest anlässlich seines 60igers ins Gasthaus Niederl geladen und dies unter einer strengen Auflage: bitte keine Geschenke!!

So durften die Gäste stattdessen unter verschiedenen Spendenkonten wählen und einer guten Sache dienen. Mit guter Laune und viel mitgebrachter „Zeit“, dem wertvoll-

sten und wichtigsten Geschenk, so der Jubilar, verbrachte man gemeinsam in großer Runde einen gemütlichen Abend.



2. Brunnseer Filmfestspiele in Pichla b. Mureck



Foto: Dorfg Jugend Pichla-Hainsdorf

geselligen Zusammenseins voll auf ihre Kosten. Denn neben den Filmen beeindruckte die Kulinarik mit Einzigartigkeit. Ausschließlich regionale Produkte, von örtlichem Bier und Wein über Fruchtsäfte und Schnäpse sowie Selbstgemachtes, wie Chili con Carne und frische Erdäpfelchips sorgten für Begeisterung. Außerdem wurden „Schnapstails“ zubereitet. Eigens für die

einer gelungenen Veranstaltung sprechen.“ Weiters bedankte er sich bei den unermüdlichen Helfern, deren Einsatz für die Filmfestspiele unabdingbar war. Ihm war wichtig, zu betonen, dass „eine solche Veranstaltung auch Barrieren, nämlich solche im Kopf, abzubauen versucht, indem die Organisation ortsübergreifend stattfand“. Am Rande erwähnt wurden auch die Gespräche mit Schlossbesitzer Ludovico Lucchesi-Palli über den Austragungsort der nächsten Filmfestspiele, die vielleicht 2015 tatsächlich in Brunnsee stattfinden könnten.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Hainsdorf-Brunnsee und Pichla bei Mureck veranstalteten am 17. und 18. Juli 2014 die 2. Brunnseer Filmfestspiele. Dabei handelte es sich um Kino im Freien vor dem Feuerwehrhaus Pichla bei Mureck.

Zwei Filme wurden dabei gezeigt: „Komm, süßer Tod“ am Donnerstag und „Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott“ am Freitag. Bei stimmiger Atmosphäre, unter anderem mit Einlass im Scheinwerferlicht über den roten Teppich, kamen Filmliebhaber sowie Freunde des

Veranstaltung kreierte Longdrinks, die mit Schnaps, Saft oder Nektar, aber auch mit ausgefallenen Zutaten, wie dunklem Bier oder Kernöl von den erfahrenen Shakern zubereitet wurden.

Obmann-Stellvertreter Alexander Schlögl zog von der zwei-tägigen Veranstaltung eine zufriedene Bilanz: „Unsere Sitzreihen waren an beiden Tagen gut gefüllt. Gemeinsam mit den vielen positiven Rückmeldungen der Gäste können wir von



Foto: Dorfg Jugend Pichla-Hainsdorf

Kinderspielplätze einen neuen „Anstrich“ verpasst!

Damit die Kinder auch weiterhin viel Spaß am Spielplatz haben können, wurde es heuer notwendig, einige Kinderspielplätze in unserer Gemeinde zu sanieren. Dazu sind die Spielgeräte repariert und ein neuer Fallschutz aufgebracht worden. Recht herzlichen Dank an die Firma Süd-Beton – Herrn Schögler, für den kostenlos zur Verfügung gestellten Splitt!



Zum Schluß...



Zu Beginn...

110 Jahre FF Weinburg am Saßbach

Für dieses Jubiläum konnte mit dem Hof der Familien Berger und Wolf ein besonderer Veranstaltungsort mitten im Ortszentrum gewonnen werden. Den Auftakt der Feierlichkeiten machte das Sommernachtsfest am Samstag.

Die zahlreichen Besucher wurden von der „eXcite Band Didi Bresnig“ bestens unterhalten. Wie gewohnt glänzte die gesamte Küchenmannschaft mit kulinarischen Genüssen. Für das leibliche Wohl sorgten zusätzlich der Weinstand und 2 Bars. Beim „Bierkrugschupfen“ konnten die Festgäste ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Den Höhepunkt der 110-Jahr Feierlichkeiten stellte der 2. Bereichsfeuerwehrtag mit der Segnung des TLFA-1000 und MTF-A am Sonntag dar.

Rund 300 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden waren zum Festakt ins Ortszentrum von Weinburg gekommen. Nach der Delegiertensitzung im Kultursaal wurde unter dem Kommando von BR Volker Hanny Aufstellung zur Defilierung genommen.

Im Rahmen des Festaktes folgten die Begrüßung der Ehrengäste, Ansprachen, Danksagungen und Auszeichnungen.

HBI Thomas Pichler durfte zahlreiche Fest- und Ehrengäste in Weinburg begrüßen. Darunter ORR Dr. Rosa Marko, LAbg. Martin Weber, den Leiter der Fachabteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung Hofrat Dr. Kurt Kalcher sowie Bürgermeister Manfred Tatzl aus St. Veit am Vogau. Aus Weinburg im Pielachtal (Niederösterreich) war eine Abordnung der Feuerwehr unter OBI Engelbert Seiser angereist. Bürgermeisterin Susanne Lucchesi Palli betonte die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der FF Weinburg a.S. Trotz angespannter finanzieller Situation konnten alle Wehren der Gemeinde Weinburg a.S. in den letzten Jahren mit neuen Einsatzfahrzeugen ausgestattet werden. Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johann Edelsbrunner sowie der Abgeordnete zum Landtag, Martin Weber, überbrachten ebenfalls ihre Grußworte und sprachen von einer Erfolgsgeschichte der FF Weinburg a.S.

Ein besonderes Dankeschön von der FF Weinburg a.S. erging an die Familien Berger und Wolf, die ihren Hof für die Feierlichkeiten zur Verfügung stellten und damit für ein mehr als ansprechendes Ambiente sorgten. OBI Gerhard Patz dankte HBI Tho-

mas Pichler für seinen unermüdelichen Einsatz. In seiner Amtszeit wurde die FF Weinburg a.S. sozusagen runderneuert. Er war federführend für den Rüsthausbau 2004 sowie bei der Anschaffung der beiden neuen Einsatzfahrzeuge 2013/14. Als Symbol der Anerkennung überreichte ihm die Mannschaft einen Einsatzleiterhelm.

Die Florianiplakette in Silber erging an Bürgermeisterin Susanne Lucchesi Palli und die in Bronze an Vizebürgermeister Peter Reinisch. Von der FF Weinburg a.S. erhielten LM Erich Czuba das Ehrenzeichen für 70-jährige Tätigkeit, LM Josef Pieberl das Ehrenzeichen für 50-jährige Tätigkeit und HLM Franz Berger das Verdienstkreuz in Bronze.

Im Anschluss an den Wortgottesdienst wurden die beiden Einsatzfahrzeuge von Pfarrer Feuerwehrkurat Mag. Robert Strohmaier gesegnet. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Saßtal/Siebing.

Die FF Weinburg am Saßbach bedankt sich bei allen Sponsoren, Besuchern und Helfern. Ohne die zahlreichen helfenden Hände wäre die Durchführung einer Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich gewesen.

Fotos: FF Weinburg a.S. und Anton Barbic



Perbersdorfer Wulaz´n Beachvolleyball Turnier mit Maibaumverlosung

Am 14.06.2014 fand zum dritten Mal in Folge das Perbersdorfer Wulaz´n Beachvolleyball Turnier mit Maibaumverlosung statt. Bei Kaiserwetter spielten sechs Mannschaften um den hart umkämpften ersten Platz, den schließlich das Team der Fa. Mayer Günter für sich gewann. Trotz des sportlichen Ehrgeizes standen der Spaß am Sport und das Miteinander im Vordergrund. Gute Laune verbreitete sich auch noch zum Abend hin, wo so mancher Besucher bei der Maibaumverlosung das Glück auf seiner Seite hatte! Ein Dank an alle Helfer, Sponsoren und an alle Besucher, die mit ihrem Kommen unsere Veranstaltungen würdigen und so zu einem gelungenen Fest beitragen!

Margit Streilhofer



Volle Konzentration im Spiel...



Die Siegermannschaft: Fa. Mayer



Der 2. Platz ging an die Fa. Rebene Putze

Devils, Monkeys & Aliens in Weinburg

Oliver Mally, einer der bekanntesten und umtriebigsten Blues-Musiker & Singer/Songwriter des Landes und Frank Schwinn, einer der vielseitigsten und individuellsten Gitarristen/Sänger/Produzenten in Österreich geben im Rahmen von JAZZliebe/Ljubezen 2014 am **Donnerstag, 30.10., um 19.30 Uhr im Kultursaal Weinburg am Saßbach** ein gemeinsames Konzert „Devils / Monkeys / Aliens“.

Karten, erhältlich im Gemeindeamt Weinburg, bei den Vorverkaufsstellen von Österreich Ticket und allen Raiffeisenbanken oder kostenloser Postversand unter e-mail: jazzliebe@gmx.at oder Tel. 0664 383 9999; VVK: € 18,00; e-Lugitsch + Raiba + Ö1 Clubermässigung € 16,00; Abendkasse: € 20,00

14.10. bis 15.11.2014

JAZZ
liebe

die 6. grenzfremen
südoststeirischen JAZZ-
BLUES & WORLDMUSICtage
ljubezen

6. obmejni Jazz dnevi jugovzhodne Štajerske

Infos unter:
Tel. 0043(0)664 383 9999
Tel. 00386 2 564 82 40
e-mail: kunstduenger@gmx.at

www-jazzliebe.at

GEMEINSAM UNTERWEGS IN UNSERER NEUEN GEMEINDE ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK

Einladung zur
2. Sternwanderung

Sonntag
26. Okt. 2014

Ziel:
15:00 Uhr
Gemeindeamt
St. Veit
am Vogau

Nach dem letztjährigen
Zusammenkommen am Mittelpunkt
unserer neuen Gemeinde treffen wir
uns diesmal in St. Veit am Vogau.

Über die Wanderroute sowie Startzeiten für Wanderer und Radfahrer werden Sie noch informiert.
Für das leibliche Wohl wird gesorgt und alle Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

Auf Ihre Teilnahme freut sich die Gemeindevertretung von
St. Nikolai o. Dr., St. Veit a. V. und Weinburg a. S.



St. Nikolai ob Draßling



St. Veit am Vogau



Weinburg am Saßbach